

City Journal

August 2025 • KOSTENLOS • www.verlagjournal.de

Eppelborn | Illingen | Merchweiler | Schiffweiler | Heusweiler | Riegelsberg



Sommer-Schluss-Verkauf

bei

INTERSPORT

STIWI

Hauptstraße 16 • 66557 Illingen

Tel.: 06825/44263

Johann-Adams-Mühle in Theley



Jeden Dienstag,
Freitag und Samstag
**Mühlen-
Hähnchen**
in der
Johann-Adams-Mühle
(nur auf Vorbestellung)

„Der wahrscheinlich berühmteste
Landgasthof der Welt !“

Genießen Sie leckere Gaumenfreuden und lassen Sie
sich von unserem Mühlenteam verwöhnen.



Sie planen eine
Feier ?

Wir haben die
passenden
Räumlichkeiten !

Sprechen Sie
uns an ...



**von 11:30 Uhr – 19:30 Uhr
durchgehend warme Küche**



Für einen guten
Start in den Tag...

Genießen Sie unser
reichhaltiges
Frühstück von
Di.-Sa. ab 10:00 Uhr
Bitte reservieren !



Landgasthof Johann-Adams-Mühle
66636 Theley
Tel.: 0 68 53 / 96 16 96
info@muehle.saarland

Von Dienstag bis Sonntag ab 10.00 Uhr für Sie durchgehend geöffnet.
Ab 11.30 Uhr durchgehend warme Küche.

GOLDANKAUF

seriöser, kompetenter Ankauf von privat

-Schmuck, Altgold, Zahngold, Altsilber und mehr, auch kleine Mengen
-präziseste Prüfung mit Röntgengerät nur bei uns!

GOLDHANDEL

An- und Verkauf von Anlagegold in Form von
Münzen und Barren zum Tageskurs

SCHMUCKVERKAUF

toller Schmuck aus 2. Hand in allen Preisklassen

gerne
mit Termin
06781/26 39 215

Impressum

Herausgeber:

Verlag Journal
Schmidt und Kunert GbR
Freiherr-vom-Stein-Straße 48
66564 Ottweiler
Telefon (0 68 51) 9 73 91 32
ck@wndmagazin.de
www.verlag-journal.de

Inhaber:

Alfred Schmidt, Christiane Kunert

Verantwortlicher Redakteur:
Alfred Schmidt

Redaktionelle Mitarbeit:
Peter Wenzel, Ralf Mohr (Jam)

Anzeigenleitung:
Christiane Kunert (viSdP)

Druckerei:

Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450
Bexbach

Verteilung:

Kostenlos in Eppelborn, Illingen,
Merchweiler, Schiffweiler, Riegelsberg
und Heusweiler mit den
jeweiligen Ortsteilen

Erscheinungsweise: monatlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
kann keine Haftung übernommen
werden. Nachdruck, auch auszugsweise, ist
nur mit ausdrücklicher schriftlicher
Genehmigung der Redaktion gestattet.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Eine Haftung für die Richtigkeit der
Veröffentlichungen oder für evtl. Satzfehler
kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die
Redaktion nicht übernommen werden.

Aus dem Inhalt

Headliner:

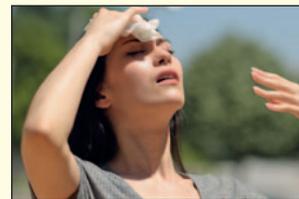
**Intersport Stiwi – Ein sportlicher Partner
für alle Fälle! Im Sommer-Schluss-Verkauf
regnet es Prozente**

Seite 4



**Gesundheit und Wohlbefinden:
10 Tipps gegen Hitze**

Seite 16



**Bauen und Wohnen:
Alles, was Sie über „Smart-Home“ wissen
müssen – Smart-Home-Systeme, Anbieter und
Produkte**

Seite 18



**Autosalon:
Tipps der Polizei zum Schulstart – Was
Autofahrer und Eltern beachten müssen ...**

Seite 22



- VINYLBODEN
- LAMINAT
- PARKETT
- LÄUFER
- TEPPICHE
- TEPPICHBODEN
- TAPETEN
- FARBEN
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- MALERARBEITEN
- BODENVERLEGEN



Deko-Center Thome
An der Linde 32
66687 Wadern-Noswendel
Tel. 0 68 71-9 03 90
www.deko-thome.de

Das sollten Sie sich ...
nicht entgehen lassen!

**KLICK-
VINYLBODEN**

Eiche 5 mm
Integrierte Dämmung
+ weiße Fußleisten

GRATIS !

**16.99
€**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.00-12.30 / 13.30-18.00 Uhr, Sa. 09.00-13.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen


INTERSPORT®

STIWI - Ein sportlicher Partner für

Im Sommer-Schluss-Verkauf regnet es Prozente



Experte nicht nur in Sachen Rad: Geschäftsführer Marco Pfeiffer

Sommer, Sonne, Strand – und Schnäppchen

Ab sofort geht der Sommer in die letzte Runde! Aber hoffentlich nur auf den Preisschildern bei Intersport STIWI. Alle trendigen Sommertextilien, funktionale Radbekleidung und luftige Wandersachen sind ab sofort für Dich stark reduziert, damit Du weiter den Sommer und die günstigen Preise genießen kannst. Marco Pfeiffer: „Brauchst du noch ein schickes Outfit für sonnige Tage oder den entspannten Urlaub am Strand oder in den Bergen? Obwohl die Saison noch auf vollen Touren läuft, kann man/frau schon jetzt das eine oder andere textile Schnäppchen an aktueller Sommerbekleidung machen.“

Das Cube Gravel-Bike

Auf ruppigen Schotterpisten, holprigem Kopfsteinpflaster, ausgefahrenen Feldwegen, sandigen Waldstrecken stößt ein normales Bike schnell an seine Grenzen.

Aber genau dort läuft dein neues Gravel-Bike zur Hochform auf! Robustheit und Vielseitigkeit eines Mountainbikes paaren sich beim Gravel-Bike mit berauschendem Tempo und smartem Handling eines Rennrads. Auf diese Weise tut sich eine neue Dimension des Bikens auf.

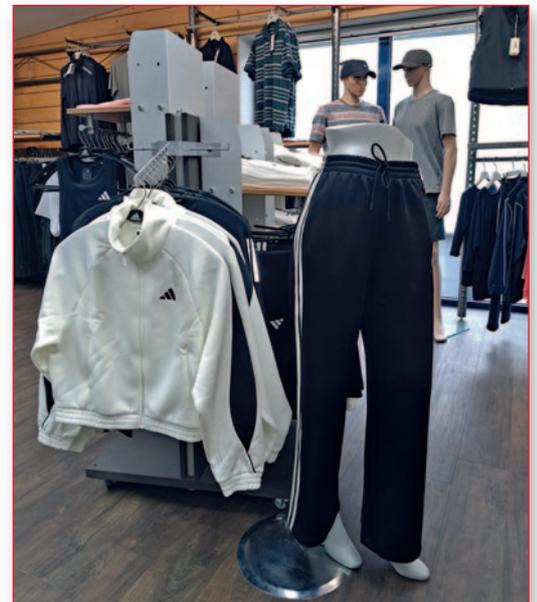


Weniger Gewicht – mehr Drehmoment – Satte Rabatte

Mit der Einführung des neuen Bosch Light-Weight-Motors, der bis zu 4-fache Unterstützung beim Fahren liefert, konnte zudem das Gewicht bei vielen Modellen auf unter 20 Kilogramm gedrückt werden. Ein weiterer Grund, sich für ein Cube-Bike zu entscheiden. Und nicht vergessen: der Bosch Performance CX Motor der Generation-5 bringt mit 100 statt 85 Nm jetzt noch mehr Drehmoment an die Pedale. Übrigens, noch ein Grund mehr zu Stiwi zu gehen: Satte Rabatte winken derzeit bei vielen Modellen!

Europas beliebteste Marke vorbestellen – CUBE

Moderne Bikes, insbesondere E-Bikes, sind nahezu ganzjährig nutzbar. Diese Tatsache stellt hohe Ansprüche an Material und Service. Beides ist bei Intersport Stiwi einerseits durch qualitativ hochwertige Bikes von Cube sichergestellt und andererseits durch eine Fachwerkstatt, die ganzjährig zur Verfügung steht. „Wir beschäftigen qualifizierte und gut ausgebildete Zweiradmechaniker“, versichert Marco Pfeiffer. Bedingt durch den nach wie vor anhaltenden Run auf Fahrräder jeder Gattung, ist die Vorbestellung der Bike-Generation 2026



alle Fälle



nicht nur sinnvoll, sondern beinahe schon ein Muss. Wer eine neues E-Bike anvisiert, sollte rechtzeitig und ohne Risiko vorbestellen. „Die Bestellung ist unverbindlich und kostet den Kunden nichts“, verspricht Marco Pfeiffer.

Immer begehrter – Das Jobrad – Leasen statt kaufen

Nutzer und Nutzungsverhalten beim Biking haben sich drastisch verändert. So existierte zwar zuvor schon ein gewisses Angebot an Fahrrad-Leasing, aber mit dem Rad als Fortbewegungsmittel zum Arbeitsplatz hin, hat die Sache eine neue Qualität bekommen. Dabei geht das ganz einfach: Der Arbeitgeber leaset das Rad, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen es (nicht nur) für den Arbeitsweg. Sie zahlen monatlich einfach eine überschaubare Leasing-Gebühr und nach 36 Monaten steht es Ihnen frei, entweder auf ein neueres Modell umzusteigen oder Ihren treuen Alltagsbegleiter zu übernehmen. Dabei ist der verbliebene Restwert derart lukrativ, dass sich eine Übernahme in jeden Fall lohnt, selbst wenn Sie das Rad weiterveräußern.



Wandern, aber mit der richtigen Ausstattung

Alle, die es bei geringerem Tempo in die Fitness treibt, finden bei Intersport Stawi eine reiche Auswahl an Wander- und Freizeitbekleidung. Markenware statt Ramsch lautet das Motto. Ein wichtiger Faktor, gerade bei Wanderschuhen und bei Fitness-Bekleidung fürs (heimische) Studio. Funktional, passend und unterstützend sollte die Bekleidung sein, ganz gleich, ob für Wander-, Bike- Touren oder für die Laufstrecke. Für wen sich dabei was eignet, dazu berät sie gerne das Stawi-Team nach dem Motto „Wir nehmen uns Zeit für Sie!“ Mit der mittlerweile noch einmal vergrößerten und neu gestalteten Wanderabteilung trägt Intersport Stawi der stark gestiegenen Nachfrage Rechnung. Hochwertige Wanderschuhe und Wanderausrüstung inklusive kompetenter Beratung für jeden Einsatz im unterschiedlichsten Gelände präsentiert das rührige Sporthaus in angenehmer Ambiente. Je nach Anspruch und Gelände sollte die Wanderausrüstung individuell angepasst und auf Herz und Nieren geprüft werden. Inklusive Teststrecke im Sporthaus für den richti-

gen Schuh. Und: die Wanderstöcke nicht vergessen!

Die Indoor-Spezialisten: Fahrradtrainer & Indoor- Bikes, Stepper & Ellipsentrainer und Ergometer

Wer seinem persönlichen Fitness-Programm lieber zuhause als im Studio absolvieren möchte, der findet bei Intersport Stawi die neuesten Heim-, Crosstrainer und Ergometer. Die klare Struktur und Menüführung machen die Bedienung eines Heimtrainers zu einem Kinderspiel. Vielfältige Trainingsprogramme motivieren und bieten reichlich Abwechslung. Der moderne Trainingscomputer bietet die Option Trainingsdaten mit Fitness Apps und/ oder mit spezifischen Trainingsplattformen zu synchronisieren.

Schritt für Schritt – Laufen ist einfach: Mit den richtigen Schuhen

Ein Schritt nach dem anderen. So einfach kann Laufen sein. Laufen ist mehr als nur ein tolles Training für deine Beine

Kontakt:
Sporthaus STIWI GmbH
 Hauptstr. 16
 66557 Illingen
 Web: www.sportstawi.de
 E-Mail:
info@sportstawi.de
 Tel.: +49 (0) 6825 / 44263
 Fax: +49 (0) 6825 / 43750

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr.: 09:00 – 18:30 Uhr
 Sa.: 09:00 – 14:00 Uhr

**Schon jetzt
vormerken:
Im September feiert
Intersport Stawi sein
45-jähriges Bestehen.**

– es ist ein Erlebnis für den ganzen Körper. Wie also profitiert dein Körper genau vom Laufen? Diese fünf positiven Auswirkungen des Laufens können sich bei Anfänger*innen schnell bemerkbar machen. Regelmäßiges Laufen kann Herz und Lunge stärken, aber auch Muskeln und Knochen stabilisieren. Auch auf Deine Stimmung kann es sich positiv auswirken, denn die Natur und die Gemeinsamkeit hellen Deine Stimmung auf und können Deinen Schlaf positiv beeinflussen. Und es kann gegen Krankheiten vorbeugen, weil Dein Herz-Kreislauf-System und Deine Widerstandskraft gestärkt werden. Tu Deinen Füßen dabei aber etwas Gutes, indem Du Dich für Markenschuhe von zum Beispiel On oder Brooks entscheidest.



City Journal Interview

„BikeArena Oberthal“ – das neue Trainingsgelände der Bergradler Oberthal



Blick aus der Vogelperspektive auf das neue Trainingsgelände der Bergradler Oberthal.

City Journal: Herr Dr. Schammne, gemeinsam mit Ihrem Team betreibt der Verein „Bergradler Oberthal“ die neue **BikeArena Oberthal** – was genau bietet dieses Gelände den Vereinsmitgliedern und der Trainingsgemeinschaft?

Dominik Schammne (1. Vorsitzender): Die BikeArena ist ein vollwertiges Mountainbike Trainingsgelände, das wir Schritt für Schritt mit viel Herzblut aufgebaut haben und noch ausbauen werden. Es enthält Elemente, die jeder beim Mountainbiken in der Natur vorfinden kann und noch zusätzliche Abschnitte, die für viel Spaß auf dem Rad sorgen. Es gibt flotte Abfahrten, einen Streckenabschnitt zum Springen, technisch anspruchsvolle Anliegerkurven und einen felsigen Abschnitt für Fahrtechnik und Vertrauen auf dem Rad. Zusätzlich haben wir die Anstiege so gestaltet, dass sie mit höherer Geschwindigkeit gefahren werden können. Damit haben auch E-Bike

Fahrer berghoch noch mehr Spaß. So decken wir alle Facetten ab.

City Journal: Wann und wie ist der Bau entstanden – und wer steckt dahinter?

D. Schammne: Die ersten Arbeiten haben wir im Mai 2024 gestartet. Das verregnete Wetter hat uns anfangs einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach nur einem Jahr ehrenamtlicher Arbeit sind wir aber so weit, dass wir eine Eröffnung feiern können. Der Bau zog sich über mehrere große Arbeitseinsätze – immer in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern aus unserem Verein. Wir haben das Glück, dass einige Vereinsmitglieder über Maschinen wie z.B. Bagger verfügen. Die konnten wir leihen. Ein großer Unterstützer ist da auch die Firma Massar. Trotzdem war die Bauphase logistisch nicht immer so leicht. Wir mussten auf die Maschinen zurückgreifen, wenn das Wetter gepasst hat. Und wenn z.B. ein Bagger ver-

fügar war, musste auch ein passender Bediener her. Da wir alle unsere Verpflichtungen in Job, Familie und anderen Hobbys haben, war das manchmal recht nervenaufreibend. Arbeitseinsätze konnten wir oft nur kurzfristig planen. Wenn Maschinen und Material verfügbar waren, musste gehandelt werden. Da bin ich unseren Vereinsmitgliedern sehr dankbar. Ohne deren Engagement wäre das Projekt nicht möglich gewesen. Es ist alles **ehrenamtlich!** Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern – ohne sie gäbe es die Arena nicht.

City Journal: Wie hat die Zusammenarbeit mit der Gemeinde funktioniert?

D. Schammne: Sehr gut! Die Gemeinde Oberthal hat uns aktiv unterstützt und uns vor Ort geholfen, Flächen für unser Vorhaben zu finden. So haben wir eine ehemalige Minigolfanlage gepachtet, die jahrelang brach lag. Die Natur hat die Anlage schon stark überwuchert. Auf dieser

Anlage haben wir die alten Minigolfbahnen zu einer Trainingsstrecke für unsere Kleinsten aufgebaut. Die Bahnen haben einen Metallrahmen, den wir mit Brettern zu einer Fahrbahn gelegt haben. Die alten Oberflächen hat die Gemeinde fachgerecht entsorgen lassen. Außerdem haben wir von der Gemeinde einen Wasseranschluss erhalten. Der Oberthaler Bauhof hilft uns auch bei der Vorbereitung unserer Rennveranstaltung.

City Journal: Welche Bedeutung hat die Arena für euren Verein und die Region St. Wendel?

D. Schammne: Für uns ist es ein großer Meilenstein. Als MTB-Verein sind wir stark im Landkreis St. Wendel verwurzelt. Als 2020 die Corona-Zeit anbrach, war überall das Vereinsleben zeitweise beendet. Da niemand wusste, wie lange der Zustand andauert und wie die Gesellschaft hinterher aussieht, haben wir beschlossen, zu handeln. Der Verein

brauchte eine Neuausrichtung, um zukunftsfähig zu sein. Abwarten und Tee trinken wollten wir nicht. Deswegen haben wir die Satzung des Vereins geändert. Neben dem Ziel der Kinder- und Jugendförderung haben wir Tourismus fest als Ziel verankert. Wir sind also genau genommen ein Multispartenverein mit dem Ziel, Mountainbike und Tourismus zu fördern. Beides passt bestens zusammen. Mit der BikeArena haben wir nun ein festes, vielfältiges Trainingsgelände, das auch Fahrtechnik-Workshops, E Bike-Kurse und Jugendtraining ermöglicht. Wir sind sicher, dass der eine oder andere Sportkollege im Ort übernachtet und unsere BikeArena nutzt. Unsere Gemeinde ist von der Natur umgeben, und man ist schnell mit dem Rad an anderen schönen Orten wie z.B. dem Bostalsee oder bei unseren Kollegen der Grünen Hölle Freisen. Zudem wird am **30. August 2025** unser erstes **Bergradler Race** um und auf diesem Gelände stattfinden. Auch das wird viele Sportler in den Ort locken.

City Journal: Wie wird das Gelände finanziert?

D. Schammne: Wir finanzieren das komplett spenden- und vereinsgetragen, ergänzt durch Fördermittel. Jeder Euro ist durch gemeinschaftliche Aktionen und Förderungen zustande gekommen – wiederum 100 % ehrenamtlich organisiert. Würde man die Anlage von einer Fachfirma erstellen lassen, befände man sich schnell im sechsstelligen Eurobereich. Wir nehmen auch keinen Eintritt und öffnen die Anlage für Jedermann. Damit haben wir einen echten Mehrwert für die Gemeinde aber auch den Landkreis generiert.

City Journal: Was planen Sie für die Zukunft der BikeArena?

D. Schammne: Als nächstes stellen wir die Pflege und Wartung auf solide Füße. Und in den Folgejahren stehen Ausbau und Feinschliff an. Die Anlage soll nicht nur Spaß bei der Nutzung bieten, sondern auch was fürs Auge sein. Wir begrünen die Anlage, setzen Büsche und Blumen.

Unser großes langfristiges Ziel ist der Bau eines Vereinsheimes. Wir sind zwar eine Outdoor-Sportart, aber Räumlichkeiten für Versammlungen, für Vereinsfeste und viele anderen Aktivitäten haben wir in Planung. Auch den Bereich Tourismus werden wir ausbauen. Es lohnt sich also, regelmäßig bei uns vorbeizuschauen.

Fazit

Die BikeArena Oberthal ist ein beeindruckendes Beispiel, wie ehrenamtliches Engagement, Zusammen-

arbeit mit Gemeinde sowie Leidenschaft für Mountainbike zu einem nachhaltigen Trainingszentrum führen. Der MTB-Verein Bergradler Oberthal bietet damit Sportlern aller Altersklassen beste Bedingungen – von der Fahrtechnik über Motivation bis hin zum Wettkampfniveau. Ein Besuch und die eine oder andere Übernachtung lohnen sich also.

Wer sehen möchte, wie die Bike Arena auf höchstem sportlichem Niveau benutzt wird, ist herzlich eingeladen zum Bergradler Race am Samstag, 30.08.2025.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.bergradler-oberthal.de

massar

massarpools.de



Viele große und auch kleine Helfer trugen ehrenamtlich zur Fertigstellung der BikeArena Oberthal bei.

levoBank e.G. – Preisverleihung des 55. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“

Im Juni fand in der levoBank Hauptgeschäftsstelle in Lebach die Preisverleihung des 55. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ statt. Saskia Schmidt, levo-Bank-Marketingleiterin begrüßte zu diesem Anlass die Preisträgerinnen und Preisträger mit ihren Eltern sowie Lehrerinnen der beteiligten Schulen, die den Wettbewerb mit begleitet haben. Hier ihre Rede:

„Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Lehrerinnen und Lehrer, verehrte Gäste, mein Name ist Saskia Schmidt. Im Namen der levoBank begrüße ich Euch und Sie ganz herzlich zur Preisverleihung des 55. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ unter dem spannenden Motto „Echt digital“. Es ist ein besonderer Moment, denn heute feiern wir die beeindruckende Kreativität und das Engagement, das ihr, in eure Werke gesteckt habt.

In den letzten Monaten habt ihr euch mit einem Thema auseinandergesetzt, das in unserer Zeit allgegenwärtig ist: der Digitalisierung. Ihr habt uns mit euren Bildern gezeigt, wie ihr die virtuelle Welt erlebt, wie der digitale Wandel unser Leben beeinflusst und welche Chancen und Herausforderungen die Digitalisierung bereithält. Eure Werke eröffnen neue Perspektiven und laden dazu ein, das digitale Zeitalter mit all seinen Facetten zu betrachten.

Ca. 1.400 Bilder und auch ein Kurzfilm sind in diesem Jahr über die Grund- und weiterführenden Schulen in unserer Bank eingegangen. Die Ergebnisse, die wir heute feiern dürfen, sind ein Beleg dafür, wie viel kreatives Potenzial in der heranwachsenden Generation steckt. Und die hohe Resonanz bestätigt, dass ein Wettbewerb wie „jugend creativ“ Kindern und Jugendlichen eine wunderbare und rege genutzte Plattform bietet, um ihre Gedanken zum Ausdruck zu bringen.



levoBank-Marketingleiterin Saskia Schmidt

Der Jugendwettbewerb steht seit über 50 Jahren für die Förderung von Kreativität und den Austausch von Ideen. Er spiegelt die gesellschaftlichen Themen unserer Zeit wider und gibt uns einen Einblick in die Gedankenwelt der jungen Generation.

Der Wettbewerb wird seit 1970 von den Volks- und Raiffeisenbanken veranstaltet. Er ist der größte Jugendwettbewerb der Welt und deshalb auch schon in das Guinness Buch der Rekorde eingetragen. Heute findet der Wettbewerb in Deutschland, Frankreich, Italien (Südtirol), Luxemburg, Österreich und der Schweiz statt. Bundesweit wurden in diesem Jahr über 180.000 Beiträge eingereicht – und ihr, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, seid ein Teil davon!

Der Wettbewerb ist in drei Phasen organisiert: Die Schülerinnen und Schüler reichen zunächst ihre Bilder bei der Ortsjury unserer Bank ein. Die drei besten Ortssieger aus allen Altersklassen werden dann an unsere Landesjury gesendet. Qualifizieren sie sich dort für die Landespreise, haben sie noch die Chance, an der Bundesjury sowie an der internationalen Jurierung teilzunehmen.

Die Werke, die ihr geschaffen habt, sind ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie intensiv ihr euch mit dem Thema Digitalisierung auseinandergesetzt habt und wie viel kreative Energie in euch steckt. Ich möchte euch allen herzlich danken, dass ihr euch die Zeit genommen und mit so viel Hingabe an diesem Wettbewerb teilgenommen habt. Mein besonderer Dank gilt auch den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen, die euch auf diesem kreativen Weg begleitet haben. Ohne diese Unterstützung wäre der Wettbewerb nicht das, was er heute ist.

Heute feiern wir aber euch, liebe Siegerinnen und Sieger, und den Ideenreichtum, der in euren wundervollen Arbeiten zum Ausdruck kommt. Unsere Jury war fasziniert, wie kreativ und klug ihr euch mit dem Thema „Echt digital“ auseinandergesetzt habt und hatte in diesem Jahr keinen leichten Job. Auch hier nochmal ein großes Dankeschön an die Jury: Einige Kunstlehrerinnen der teilnehmenden Schulen haben sich auch in diesem Jahr die Zeit genommen und als Jury die Bilder bewertet. Die Zahl unserer Sieger auf Landesebene hat einmal mehr die Sachkompetenz unserer Jurymitglieder bestätigt. Ohne Sie wäre dieser Erfolg nicht möglich – vielen Dank!!!

Ich freue mich, nun die Siegerinnen und Sieger des 55. Internationalen Jugend-



Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger

wettbewerbs aus unserer Bank bekannt zu geben.

Wir beginnen mit der Altersgruppe 1. und 2. Klasse:

Hier hat die Jury aufgrund der knappen Entscheidung einen 4. Preis vergeben und dieser geht an **Johanna Biegelmeier** von der Grundschule St. Michael Lebach.

Der 3. Preis geht in diesem Jahr an **Lavin Hisham Saleh** von der Grundschule St. Michael Lebach mit ihrem Bild „Meine Tablettspiele“.

Der 2. Preis geht in diesem Jahr an **Fati-meh Rezaei** von der Grundschule St. Michael Lebach.

Unsere Ortssiegerin in diesem Jahr ist **Sultan Bilgic** von der Grundschule St. Michael Lebach mit ihrem Bild „Musikwelt“. Sultan hat mit ihrem Bild auch auf Saarländerebene den 4. Preis im Saarland gewonnen! Sultan, dafür bekommst Du ein Preisgeld von 75 €.

Altersgruppe 3. und 4. Klasse:

In der Altersgruppe 3. und 4. Klasse haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal ausschließlich Jungs als Sieger und unsere Jury hat folgende Schüler als Gewinner ausgewählt:

Der 3. Preis geht an **Jakob Penth** von der Grundschule St. Michael mit seinem Bild „Hereingezogen in den Computer“. Jakob hat außerdem auf Landesebene den 4. Preis gewonnen und bekommt dafür ein Preisgeld von 75 €.

Den 2. Preis hat in diesem Jahr **Adam Coreni** gewonnen von der Grundschule St. Michael.

Unser Sieger in dieser Altersgruppe ist **Paul Kremer** von der Grundschule St. Michael Lebach mit seinem Bild „Wenn Roboter Wurzeln schlagen“.

Kommen wir zu den weiterführenden Schulen: Auch in der **Altersgruppe 5.**

und 6. Klasse hat die Jury in diesem Jahr einen 4. Platz vergeben und dieser geht an **Naemi Enns** vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach.

Den 3. Preis auf Ortsebene erhält **Loreley Lony** vom Johannes-Kepler-Gymnasium Lebach mit ihrem Bild „Die Ketten der Technologie“. Loreley hat außerdem auf Landesebene den 3. Preis gewonnen und bekommt dafür ein Preisgeld von 100 €.

Den 2. Preis auf Ortsebene erhält **Giulia Bruni** vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach. Giulia hat außerdem auf Landesebene den 4. Preis gewonnen und bekommt dafür ein Preisgeld von 75 €. Und darüber hinaus hat die Bundesjury Dein Bild mit einem Sonderpreis ausgezeichnet! Du kannst Dich über ein Jahresabonnement für das Nachrichten-Magazin für Kinder, Dein SPIEGEL, freuen!

Unsere Ortssiegerin in diesem Jahr ist **Sara Kari** vom GSG Lebach mit ihrem Bild „Digital, wie Menschen darauf wirken“. Sara hat auch auf Landesebene den 2. Preis gewonnen und bekommt dafür ein Preisgeld von 150 €!

Kommen wir nun zur **Altersgruppe 7. bis 9. Klasse:**

Der 3. Preis wurde in diesem Jahr zweimal vergeben und geht hier an **Domenica Bartolomä** vom Geschwister-Scholl-Gymnasium mit ihrem Bild „Social Media um mich herum“ und an **Sophia Maria D'Antona** vom Johannes-Kepler-Gymnasium mit ihrem Bild „Digital Drip“.

Den 2. Preis erhält **Yelyzaveta Sokor** von der Gemeinschaftsschule Eppelborn. Sie hat auch auf Landesebene den 4. Preis gewonnen und bekommt dafür ein Preisgeld von 75 €!

Unser Ortssieger in dieser Altersgruppe ist **Bartholomäus Vogel** vom Geschwister-Scholl-Gymnasium mit seinem Bild „Ich seh es anders“.

Altersgruppe 10. bis 13. Klasse:

In der Altersgruppe 10. bis 13. Klasse hatte die Jury einmal mehr die Qual der Wahl: Der 3. Platz geht in diesem Jahr an: **Darline Dezes** vom Geschwister-Scholl-Gymnasium mit ihrem Bild „Die Zukunft des Selbst zwischen Mensch und Maschine“ und Emma Pankonin vom Geschwister-Scholl-Gymnasium mit ihrem Bild „Digitales Selbst“.

Den 2. Preis erhält **Lilith Pankonin** vom Geschwister-Scholl-Gymnasium mit ihrem Bild „The weight of digital hands“.

Unsere Ortsiegerin in diesem Jahr ist **Diana Tomayera** vom Geschwister-Scholl-Gymnasium mit ihrem Bild „Der

neue Messias“. Diana hat außerdem auf Landesebene den 3. Preis gewonnen und bekommt dafür ein Preisgeld von 100 €.

Damit sind wir mit unserer Siegerehrung schon am Ende. Wir hoffen, dass ihr, liebe Kinder und Jugendliche, und Sie, liebe Lehrerinnen, auch in der 56. Runde wieder dabei sind, wenn der Jugendwettbewerb am 1. Oktober startet. Das Motto lautet dann: „Meer entdecken“.

Alle Schüler, die sich in diesem Jahr mit Ihrer Klasse am Malwettbewerb beteiligt haben, aber nicht zu den Siegern gehören, bekommen trotzdem von uns einen Trostpreis: Jede Klasse erhält einen Betrag von 25 € für Ihre Klassenkasse.“

Notte Italiana auf dem Marktplatz Eppelborn

Ganz nach dem Motto „La Dolce Vita“ hält am Freitag, den 16. August 2025, italienisches Flair Einzug in Eppelborn bei der diesjährigen „Notte Italiana“ auf dem Marktplatz in der Ortsmitte von Eppelborn. Los geht es offiziell um 19 Uhr und ab dann dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf original italienische Köstlichkeiten freuen. Kulinarisch gibt es alles, was die italienische Küche zu bieten hat: Pizza, Pasta, süßes Gebäck, Gelato und vieles mehr.

Während viele Stände mit mediterranen Spezialitäten locken, sorgt die Band „Vulcano“ für die passende Musik. Die kraftvolle Stimme von Rossana Bossio und der Stimmungsgarant Giovanni Burgio sorgen mit ihren Bandmusikern für tolle Unterhaltung mit den besten Italo Hits und vielem mehr.

Freuen Sie sich auf die Notte Italiana in Eppelborn und auf eine laue Sommernacht in bester Gesellschaft.

Notte Italiana

Sa., 16. August 2025

ab 19 Uhr, Marktplatz Eppelborn

BEST ITALO HITS & MORE

VULCANO

LIVE

Präsentiert vom
Freizeit- und Hallenbetrieb
der Gemeinde Eppelborn

Zum 39. Mal „Spiel, Spaß und Spannung“ auf dem Marktplatz in Eppelborn

39. TAG DER JUGEND

FREITAG, 15. AUGUST
MARKTPLATZ EPPELBORN

PROGRAMM

- AB 9.00 UHR** Kinderflohmarkt (ganztätig)
- 13.00 UHR** Beginn Kinderfest
- 13.15 UHR** Offizielle Begrüßung durch Sebastian Michel, Beigeordneter
- 13.30 UHR** Zauberer Jakob Mathias
- 14.30 UHR** Tanzschule Bootz-Ohlmann
- 15.30 UHR** Musikschule Vogel
- 17.00 UHR** Jugendband Noleen

MIT DABEI:

Junge Union Eppelborn – Modellfluggruppe Eppelborn – DRK Eppelborn – Johanniter Unfallhilfe Humes – Partnerschaftsverein Finsterwalde – Fairtrade Steuerungsgruppe Eppelborn – Jean Lurçat – Gesellschaft – Turnverein Eppelborn – DLRG OG Eppelborn – Jugendfeuerwehr Eppelborn

idee on
Kinder- und Jugendbüro
Gemeinde Eppelborn

Bald ist es wieder soweit: Der 39. „Tag der Jugend“ steht vor der Tür. Am Donnerstag, den 15. August, erwartet alle kleinen und nicht mehr ganz so kleinen Kinder ein unvergesslicher Tag auf dem Marktplatz in Eppelborn. Gemeinsam mit zahlreichen Vereinen sowie weiteren Akteuren hat das Kinder- und Jugendbüro ein tolles Programm auf die Beine gestellt, bei dem Kinder, Jugendliche und Familien voll auf ihre Kosten kommen.

Bereits ab 9.00 Uhr kann den ganzen Tag auf dem beliebten Kinderflohmarkt gestöbert werden. Hier können Kinder und ihre Eltern Dinge, die sie nicht mehr brauchen, zum Verkauf anbieten.

Um 13:00 Uhr startet dann das bunte Programm auf dem Marktplatz, bei dem sich die teilnehmenden Vereine mit ganz unterschiedlichen Aktivitäten präsentieren. Der Nachmittag kann dann genutzt werden, um auf der großen Hüpfburg zu springen, Tischtennis zu spielen oder zu basteln.

Auch ein Bewegungsparcours wird auf dem Marktplatz aufgebaut. Dazu gibt es ein tolles Rahmenprogramm auf der Bühne: Um 13:30 Uhr wird der Zauberer Martin Mathias alle Zuschauerinnen und Zuschauer in seinen Bann ziehen. Anschließend sorgen die Musikschule Vogel und die junge Künstlerin „Noleen“ für beste musikalische Unterhaltung. Zum Abschluss des Bühnenprogramms sorgt die Tanzschule Bootz-Ohlmann für beste Stimmung und animiert zum Mittanzen.

Hungrig bleiben muss am Tag der Jugend auch niemand. Neben Pizza, Nudeln, Würstchen und Pommes steht natürlich auch ein Getränkewagen bereit, der mit kühlen Getränken für die nötige Erfrischung sorgt. Außerdem gibt es einen Crêpes- und Waffelstand.

Die Gemeinde Eppelborn lädt herzlich zum 39. Tag der Jugend ein und freut sich auf einen spannenden Festtag mit viel Spaß auf dem Marktplatz.

Bundesverdienstkreuz für Karl-Heinz Rau

Große Anerkennung für ein außergewöhnliches Lebenswerk



Ein Leben im Dienst für andere: Für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement wurde Karl-Heinz Rau am vergangenen Donnerstag im großen Sitzungssaal des Eppelborner Rathauses mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung nahm Sozialminister Magnus Jung vor.

In Anwesenheit zahlreicher Gäste – darunter Landrat Sören Meng sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gesellschaft und seiner Familie – würdigte Bürgermeister Andreas Feld das herausragende Wirken des Geehrten: „Karl-Heinz Rau ist ein echtes Eppelborner Original. Tief verwurzelt in seiner Heimat, ist er beruflich, ehrenamtlich und menschlich ein Vorbild für viele.“

Neben seiner beruflichen Tätigkeit – unter anderem als erster Baumaschinenmeister im Saarland, langjähriger Werkstattdirektor bei der Firma Dittgen in Schmelz und später als Service-Leiter der Tochterfirma basis – engagierte sich Karl-Heinz Rau über viele Jahre bei der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes, unter anderem als Mitglied des Prüfungsausschusses für Baumaschinenmechaniker und als Innungsmeister der Fachgruppe Baugeräteführer. Auch auf Bundesebene war er im Verband der Baumaschineningenieure und -meister aktiv.

Doch es ist vor allem sein soziales Engagement, das Karl-Heinz Rau auszeichnet. 2009 war er Mitbegründer der Ep-

pelborner Tafelrunde, deren Motor und Gesicht er bis heute ist. Woche für Woche sorgt er gemeinsam mit seinem Team dafür, dass mehr als 300 Menschen – darunter viele Kinder – mit Lebensmitteln versorgt werden. In seiner Dankesrede betonte Rau die wichtige Rolle seiner Familie und seines Teams, das er selbst liebevoll als „zweite Familie“ bezeichnet – ein Beweis für seine Bescheidenheit und seine zutiefst menschliche Haltung.

Bereits im Jahr 2016 wurde Karl-Heinz Rau mit der Sozialmedaille des Saarlandes ausgezeichnet. Mit dem Bundesverdienstkreuz wird sein Lebenswerk nun auch auf nationaler Ebene gewürdigt.

Bürgermeister Andreas Feld fand in seiner Ansprache bewegende Worte:

„Lieber Karl-Heinz, du zeigst uns Tag für Tag, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Du siehst die Probleme nicht nur – du handelst. Mit Mut, Verstand und einem großen Herzen. Im Namen der gesamten Gemeinde danke ich dir für deinen unermüdlichen Einsatz und gratuliere dir herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung.“

Über die Eppelborner Tafelrunde:

Die Eppelborner Tafelrunde e.V. ist nicht dem Bundesverband „Tafel Deutschland“ angeschlossen, sondern ein eigen geführter Verein, bestehend aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

aus der Gemeinde Eppelborn. Seit ihrer Gründung im Jahre 2009 hat sich die Tafelrunde zum Ziel gesetzt, bedürftige Bürgerinnen und Bürger im Gemeindegebiet Woche für Woche mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen.

Die Ausgabe der Lebensmittel findet immer mittwochs in der Zeit von 13:30-16:00 Uhr im Vereinsheim des Hasen- und Kaninchen-Zuchtvereins in der Juchemstraße in Eppelborn statt. Darüber hinaus bieten die Helferinnen und Helfer der Tafelrunde für ältere oder nicht mobile Menschen sogar einen wöchentlichen und unentgeltlichen Lebensmittelversorgungsdienst an.

Um die Grundversorgung sicherzustellen werden derzeit Spenden in Höhe von 3.000€ im Monat benötigt. Die Tafelrunde ist daher für jede Geld- und Sachspende dankbar, die von Bürgerinnen und Bürgern, Firmen, Vereinen, Schulen, Mitgliedern, der Kirchen und Sponsoren Woche für Woche eingehen.

Wer an die Tafel spenden möchte, kann das jederzeit tun:

levoBank e.G.

Spendenkonto 1111.12

IBAN: DE20 5939 3000 0000 1111 12

Sparkasse Neunkirchen

IBAN: DE07 5925 2046 0100 2110 36

Eppelborn treibt Bürgerbeteiligung und Energiewende voran

Kooperation zwischen der Gemeinde Eppelborn und der Bürgerenergie Illtaler Land eG (BegIL) zur Förderung der Energie- und Wärmewende unterzeichnet



Bürgermeister Dr. Andreas Feld bei der Unterschrift der Kooperationsvereinbarung (v.l.n.r.): Carsten Ackermann, Dr. Andreas Feld, Andreas Biehler und Yorick Meiser Foto: Gemeinde Eppelborn

Die Gemeinde Eppelborn macht einen weiteren wichtigen Schritt für die dezentrale Energiewende im Herzen des Saarlands. Durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Bürgerenergie Illtaler Land eG (BegIL) sollen Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde vom weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien noch stärker profitieren und mehr Gestaltungsmöglichkeiten erhalten.

Die Gemeinde Eppelborn ist mit zahlreichen PV- und Windanlagen bereits heute in der Lage, mehr erneuerbaren Strom zu produzieren, als von den Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen in der

Gemeinde verbraucht wird. Auch in Sachen genossenschaftlicher Bürgerbeteiligungen hat die Gemeinde mit der von Mitgliedern des Gemeinderats initiierten Gründung der heutigen Bürgerenergie Illtaler Land (BegIL) eG als Bürgerenergie Eppelborn eG im Jahre 2012 eine Vorreiterrolle eingenommen. Mit dem Bau des Solardachs auf der Grundschule in Wiesbach, dem Erwerb des Solarparks Bubach, der sich im alleinigen Besitz der BegIL befindet, und der Beteiligung an einem Windrad in Dirmingen können Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Eppelborn sich schon seit



Bürgermeister Dr. Andreas Feld und BegL-Vorstand Andreas Biehler bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags
Foto: Gemeinde Eppelborn

über einer Dekade ganz unmittelbar an der Energiewende vor Ort beteiligen und durchschnittlich von einer Rendite von über 3 % auch finanziell profitieren. Nun ist die Gemeinde Eppelborn den nächsten Schritt gegangen und hat mit der BegL gemäß des Gemeinderatsbeschlusses vom 03.07.2025 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. So sollen gemeinsam Projekte im Bereich der Energie- und Wärmewende vorangebracht und die Bürgerinnen und Bürger in Eppelborn noch aktiver eingebunden werden.

„Die Möglichkeit, selbst zu investieren und sich aktiv an Projekten zu beteiligen, stärkt maßgeblich die Akzeptanz für Projekte im Bereich der Energie- und Wärmewende. Ich freue mich sehr, dass wir mit der BegL einen starken, lokal verwurzelten Partner an unserer Seite haben, der mit uns gemeinsam die Zukunft Eppelborns nachhaltig und generationengerecht weiterentwickeln will“, betont Bürgermeister Dr. Andreas Feld.

Die Vereinbarung beinhaltet eine Kooperation in verschiedenen Bereichen. Auch nachdem die BegL nicht mehr ausschließlich Projekte in der Gemeinde Eppelborn plant, sollen die Eppelborner Bürgerinnen und Bürger von Anlagen im Bereich Energie- und Wärmewende in ihrer Gemeinde vorrangig ganz unmittelbar finanziell profitieren können. Die BegL wird auch zukünftig, wann immer möglich finanzielle Bürgerbeteiligungen bei Projekten in Eppelborn anbieten, bei denen die Einwohnerinnen und Einwohner Eppelborns vorrangig Zugriff erhalten werden und so auch weiterhin in die Energiewende in der eigenen Gemeinde investieren können. Mit den vergrößerten Strukturen kann die BegL nun als noch stärkerer Partner auftreten, ohne die Verankerung in der Gemeinde zu schwächen. Zudem tritt BegL als Part-

nerunternehmen der Gemeinde Eppelborn auf – vor allem dann, wenn die Gemeinde Anlagen zur Energie- oder Wärmeezeugung auf gemeindeeigenen Gebäuden oder Grundstücken nicht selbst realisieren möchte.

Das zentralste Anliegen der Kooperation ist jedoch, die Akzeptanz in der Bürgerschaft für die Energie- und Wärmewende zu stärken. Neben der finanziellen Bürgerbeteiligung gehören dazu auch gemeinsame Informationsveranstaltungen und die Möglichkeit, als Mitglied der Genossenschaft Projekte der BegL mitzugestalten. So bietet die BegL z.B. regelmäßig Besichtigungstermine der Anlagen in der Gemeinde Eppelborn an. Wenn neue Projekte in der Gemeinde Eppelborn mit Beteiligung der BegL entstehen werden, sollen auch Informationsabende durchgeführt werden, wie dies auch in den Gründungsjahren der Fall war. So soll die Energiewende in der Gemeinde Eppelborn unter dem Motto „Mitbestimmen – Mitgewinnen“ auch weiterhin ein Erfolgsmodell bleiben.

„Für BegL ist die Unterstützung aus den Rathäusern der beste Beweis für die tiefe Verankerung der Idee einer dezentralen Energie- und Wärmewende in Bürgerhand im Herzen des Saarlands.“, erklärt Andreas Biehler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BegL. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei Bürgermeister Dr. Andreas Feld und seinen Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung sowie dem Gemeinderat für das Vertrauen in die BegL“.

Gleichzeitig garantiert die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Eppelborn und einer lokalen Energiegenossenschaft wie der BegL, dass ein wesentlicher Teil der Wertschöpfung im Ort verbleibt. In Kooperation mit der Bürgerwerke eG bietet die BegL den Eppelborner Bürgerinnen und Bürgern



Erstes Projekt der BegL, Solaranlage auf dem Dach der Grundschule Wiesbach
Foto: Tobias Pinkel/BegL

und Gewerbetreibenden auch BürgerÖkostrom an und möchte so ermöglichen, dass erneuerbare Energien lokal genutzt und innovative Technologien gefördert werden. „Dank der Kooperation mit der Gemeinde Eppelborn, kommen wir unserer Vision von 100 % echter Ökoenergie von Bürgern für Bürger einen großen Schritt näher“, führt Andreas Biehler weiter aus.

Über die Gemeinde Eppelborn

Die Gemeinde Eppelborn ist eine zukunftsorientierte Kommune im Herzen des Saarlands und ist mit zahlreichen Solar- und Windanlagen und der von Mitgliedern des Gemeinderats bereits 2012 initiierten Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft Vorreiterin im Bereich der dezentralen Energiewende. Mit einem reichen Vereinsleben und bürgerschaftlichem Engagement ist Eppelborn mit den Ortsteilen Bubach-Calmesweiler, Dirmingen, Eppelborn, Habach, Hirschscheid, Humes, Macherbach und Wiesbach eine besonders lebenswerte Gemeinschaft. Für Eppelborn ist Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit selbstverständlich, weshalb

sich die Kommune neben der Energiewende auch für Ökologie, Wirtschaft und eine starke Infrastruktur engagiert. Bürgerbeteiligungsformat gehören seit jeher zum Selbstverständnis der Gemeinde.

Über die Bürgerenergie Illtaler Land eG (BegL)

Die BegL ist eine regionale Bürgerenergiegenossenschaft mit über 300 Mitgliedern, die die dezentrale und nachhaltige Energieversorgung in Bürgerhand im Illtaler Land fördert. Sie wurde 2012 als BürgerEnergieEppelborn eG gegründet. Nach dem Motto: „100 % echte Ökoenergie von Bürgern für Bürger“ betreibt BegL nicht nur Solar- und Windkraftanlagen im Herzen des Saarlandes, sondern bietet Bürgerinnen und Bürgern sowie kleinen Gewerbetreibenden in Kooperation mit der Bürgerwerke eG auch BürgerÖkostrom an. Mit innovativen Projekten im Bereich erneuerbarer Energien ermöglicht die BegL Bürgerinnen und Bürgern eine direkte Beteiligung an der lokalen Energieerzeugung und trägt damit zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung bei.



Solarpark Bubach – betrieben durch die BegL mit Schafbeweidung

Foto: Tobias Pinkel/BegL

Hirzweiler ist Siegerdorf

Siegerehrung beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ – Sechs Dörfer zeigen Stärke, Engagement und Ideenreichtum



1. Platz: Hirzweiler



2. Platz: Wustweiler

In diesem Jahr fand der 28. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. In den vergangenen Wochen besuchte die Kreisjury die Orte Fürth, Steinbach, Dirmingen, Wustweiler, Hirzweiler und Welschbach. Bei einer schwierigen Entscheidung ging Hirzweiler als Sieger hervor.

Der Landkreis Neunkirchen ist zum Teil stark ländlich geprägt. Gerade in Zeiten großer Herausforderungen – demografischer Wandel, Mobilität, Digitalisierung – ist es wichtig, dass Dörfer Orte bleiben, an denen man gerne lebt, arbeitet und alt wird. Der Wettbewerb zielt darauf ab, sich mit der Zukunft des eigenen Dorfes zu beschäftigen und soziale Bindungen innerhalb der Dorfgemeinschaft zu stärken, um neue Impulse für die Dorfentwicklung zu liefern und den ländlichen Raum attraktiv zu gestalten.

Bei der Siegerehrung und den Worten von Landrat Sören Meng wurde schnell klar: Ein stark ausgeprägter Gemeinschaftssinn, der über einzelne Projekte hinausgeht, war in jedem der teilnehmenden Dörfer erkennbar. „Es ist schön zu sehen, dass Menschen Verantwortung übernehmen und sich mit viel Herzblut für ihr Dorf engagieren – unabhängig vom Alter oder der Funktion. Überall haben wir Initiativen gesehen, die nicht nur Bestehendes bewahren, sondern engagiert die Zukunft gestalten wollen.“

Ein verbindendes Element, das sich durch alle Jury-Begehungen zog, war das große ehrenamtliche Engagement der gesamten Dorfgemeinschaften, ob in der Organisation von Festen, der Pflege von Plätzen und Gebäuden oder in der Planung neuer Ideen.

Besonders überzeugen konnte jedoch das Siegerdorf Hirzweiler mit Ortsvorsteher Ralf Fischer, das besonders im Bereich Teilhabe und Integration Zeichen setzt. Mit dem Hirzbachhof der Lebenshilfe ist ein Ort der Inklusion Teil des Dorflebens. Die Solidargemeinschaft Hirzweiler e.V. bündelt Ressourcen, ermöglicht Veranstaltungen und schafft generations-übergreifende Angebote, vor allem auf dem Vorplatz der Dorfwaldhalle, wo in Anwesenheit von kommunalpolitischen Vertreterinnen und Vertretern, Vereinsmitgliedern und Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Dörfer die Abschlussveranstaltung stattfand. Über einen zweiten Platz kann sich Wustweiler mit Ortsvorsteher Michael Oswald freuen, gefolgt von Steinbach mit Fabian Scheidhauer auf dem dritten Platz. Fürth punktete unter anderem mit seinem Nahwärmenetz, das durch die Energiegenossenschaft betrieben wird und ökologisch wie ökonomisch überzeugt. Dafür nahm Ortsvorsteher Pascal Keip den Sonderpreis „Nachhaltigkeit“ des Landkreises entgegen.

Illingens Bürgermeister Andreas Hüben freut sich über den Ausgang des Wettbewerbes, haben doch alle Dörfer aus der Gemeinde Illingen teilgenommen, die die Kriterien für eine Teilnahme (weniger als 3.000 Einwohnerinnen und Einwohner) erfüllen: „Ich gratuliere Hirzweiler ganz herzlich zum Gewinn des Wettbewerbs und ebenso Wustweiler und Welschbach zu ihren großartigen Platzierungen. Alle drei Orte zeigen auf beeindruckende Weise, wie stark Gemeinschaft, Engagement und kreative Ideen unser Dorfleben prägen können.“

Dieser Wettbewerb macht sichtbar, was oft im Verborgenen geschieht: Menschen gestalten mit Herzblut ihre Heimat – für heute und für kommende Generationen. Ich wünsche viel Erfolg beim Landeswettbewerb im September!“

„Es war eine knappe Entscheidung“, merkte Landrat Sören Meng bei der Siegerehrung noch an. „Man hat bei jedem Dorf gemerkt, dass hier angepackt, gestaltet und entwickelt wird. Die Teilnahme soll aber keine Momentaufnahme sein, sondern ein Versprechen, das wir uns selbst geben. In bewegten Zeiten brauchen wir Heimat, die uns erdet. Und genau das kann der Dorfwettbewerb sichtbar machen: wie stark der Zusammenhalt ist, wie engagiert die Menschen ihre Lebensräume gestalten und dass der ländliche Raum voller Zukunft steckt.“

Mit der Jury, bestehend aus Kreistagsmitgliedern und Vertreterinnen und Vertretern der Kreisverwaltung, ergaben sich während der Begehungen daher auch zahlreiche konstruktive Diskussionen. Als Zeichen seiner Dankbarkeit für dieses Engagement wird von Landrat Meng allen teilnehmenden Dörfern eine Ruhebänk überreicht, hergestellt von der gemeinnützigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft AQA gGmbH.

Ausgezeichnet wurden:

1. Platz: Hirzweiler (Ortsvorsteher Ralf Fischer)
2. Platz: Wustweiler (Ortsvorsteher Michael Oswald)
3. Platz: Steinbach (Ortsvorsteher Fabian Scheidhauer)

Nachhaltigkeitspreis: Fürth (Ortsvorsteher Pascal Keip)

Infos zum Wettbewerb:

Zur Teilnahme am Landeswettbewerb berechtigt sind Dorfgemeinschaften in räumlich geschlossenen Ortschaften oder auch Ortsteilen mit überwiegend dörflichem Charakter (allgemein mit „Dörfer“ bezeichnet) mit bis zu 3.000 Einwohnern. Darüber hinaus sind seit dem 27. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bundesweit auch Gemeinschaftsbewerbungen von benachbarten Dörfern möglich. Voraussetzung hierfür ist, dass die betreffenden Dörfer zusammen nicht mehr als 3.000 Einwohner haben. Zur Ermittlung der Teilnehmerdörfer am Bundesentscheid 2026 führt das Saarland im Jahr 2025 einen Landeswettbewerb durch. Der Landeswettbewerb ist zweistufig: Die erste Stufe ist der Vorentscheid auf Ebene der Landkreise bzw. des Regionalverbands Saarbrücken, die eigenverantwortlich Dorfwettbewerbe durchführen. Die Siegerdörfer dieses Vorentscheids nehmen anschließend am Landesentscheid teil.

Die Leistungen der Dorfgemeinschaften werden individuell unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausgangslage des Dorfes und der Möglichkeiten der Einflussnahme der Dorfgemeinschaft auf die Dorfentwicklung bewertet. Von den Bewertungskommissionen werden im Rahmen einer Ortsbesichtigung drei Fachbewertungsbereiche betrachtet:

Fachbewertungsbereich 1:

„Unser Dorf hat Zukunft, weil wir Ziele und Konzepte entwickeln, wirtschaftliche Initiativen unterstützen und zur Verbesserung der Infrastruktur beitragen“

Fachbewertungsbereich 2:

„Unser Dorf hat Zukunft, weil wir sozial engagiert sind und dörfliche kulturelle Aktivitäten entfalten“

Fachbewertungsbereich 3:

„Unser Dorf hat Zukunft, weil wir wertschätzend und sensibel mit unserer Baukultur und der Natur und Umwelt umgehen“

Beurteilt wird abschließend der Gesamteindruck des Dorfes.

Notinseln – Anlaufstellen, die bei Gefahrensituationen und vermeintlichen Notlagen helfen



Unsere Kinder haben ein Recht auf Schutz, Sicherheit und ein liebevolles Umfeld und genau das machen die Notinseln sichtbar!

Ein herzliches Dankeschön an alle bisherigen Notinsel-Partner aus dem Einzelhandel, aus Praxen und Betrieben, die sich bereits angeschlossen haben.

Und mein Aufruf an alle weiteren Gewerbetreibenden in Merchweiler und Wemmetsweiler: Werden auch Sie Teil des Notinsel-Netzwerks! Melden Sie sich ganz unkompliziert beim Kinder- und Jugendbüro der Gemeinde, denn jede neue Notinsel ist ein Schritt zu mehr Sicherheit für unsere Kinder im Alltag.

Kontakt: jugendbuero@merchweiler.de

Was ist die Notinsel?

Mit dem Notinsel-Projekt trägt die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel gemeinsam mit Projektträgern vor Ort – Geschäften, Apotheken, Banken und vielen weiteren Einrichtungen – dazu bei, dass Kinder auf ihren (Schul-)wegen Notinseln und damit Anlaufstellen finden, die bei Gefahrensituationen und vermeintlichen Notlagen helfen. Überall, wo Kinder das Zeichen der Notinsel finden, ist genau der Ort, wo Menschen sind, die bei Angst und in Gefahrensituationen helfen können.

Notinseln nehmen die großen und kleinen Probleme von Kindern ernst!

Sebastian Maas, Bürgermeister

Starke Bilder für starken Schutz!

Eröffnung der Kunstausstellung zum Thema Kinderschutz in Merchweiler

Am Freitag, dem 27.06.2025 durfte Bürgermeister Sebastian Maas gemeinsam mit den Grundschulen Merchweiler und Wemmetsweiler eine besondere Ausstellung im Rathaus eröffnen.

Über 50 Kunstwerke von Kindern zeigen eindrucksvoll, was Kinderschutz, Sicherheit und Zusammenhalt bedeuten.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde außerdem das wichtige Projekt Notinsel vorgestellt:

Ein Netzwerk aus sicheren Anlaufstellen für Kinder in Notsituationen. Wir danken allen teilnehmenden Einrichtungen in

Merchweiler und Wemmetsweiler – besonders der Podologie Rasch und dem Friseursalon Gina La Roche, die persönlich vertreten waren.

Besonderes Highlight:

Die Kunstwerke können bis zum 19.09.2025 im Rathaus Merchweiler (zu den Öffnungszeiten) besichtigt und ersteigert werden.

Der Erlös geht an das Kinderhospiz- und Palliativteam Saar.

Ein starkes Zeichen der Solidarität, entschieden von den Schülerparlamenten selbst!



Brandschutzerziehung mit den Allenfeldmäusen

Bei den Vorschulkindern der evangelischen KiTa „Allenfeldmäuse“ in Merchweiler drehte sich vor Kurzem alles rund um das Thema Brandschutz. Am 27. Juni und dem 1. Juli vermittelten Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Merchweiler auf kindgerechte Weise wichtige Grundlagen zum Verhalten im Brandfall.

Der erste Projekttag führte die Vorschul Kinder direkt ins Feuerwehrgerätehaus nach Merchweiler. Dort bekamen sie eine umfassende Führung durch die Räumlichkeiten – vom Schlauchturm über die Fahrzeughalle bis zur Umkleidekabine. Ein besonderes Highlight war die Vor-

stellung der Schutzausrüstung: Ein Feuerwehrmann zeigte sich in voller Schutzausrüstung inklusive Atemschutzgerät. So konnten die Kinder lernen, dass sie im Ernstfall keine Angst vor dem ungewohnten Aussehen und den Geräuschen der Feuerwehr haben müssen.

Ebenso wurde geübt, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird, wobei die Kinder am Notrufkoffer sogar in die Rolle der Leitstelle schlüpfen und die Notrufe der anderen entgegennehmen durften. Nach dem Erkunden der Feuerwehrfahrzeuge erlebten sie auch live die Demonstration einer Fette explosion. Dabei zeigte sich eindrücklich, wie gefährlich falsches

Verhalten bei einem Fettbrand sein kann.

Am 1. Juli war die Feuerwehr dann zu Gast in der Kita selbst. Mit einem sogenannten Rauchdemohaus zeigten die Einsatzkräfte anschaulich, wie wichtig Rauchmelder für die frühzeitige Branderkennung sind. Die Kinder lernten dabei, wie sie sich im Brandfall – sowohl in der Kita als auch zu Hause – richtig verhalten sollten.

Ein weiterer Programmpunkt war der verantwortungsvolle Umgang mit offenem Feuer. Unter Anleitung durften die Kinder selbst eine Kerze mit einem Streichholz anzünden.

Anschließend wartete im Außengelände ein echtes Tanklöschfahrzeug. Die Kinder durften es von innen erkunden, viele Geräte kennenlernen und erfuhren, wozu diese im Einsatz gebraucht werden. Der krönende Abschluss war dann das „Löschen“ mit Schlauch und Strahlrohr. Bei den sommerlichen Temperaturen sorgte das für eine willkommene Abkühlung – nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erzieherinnen und Erziehern.

Als Erinnerung an diese erlebnisreichen Tage erhielt jedes Kind zum Abschluss ein Teilnahmezertifikat.

Text: Lars Johäntgen

Ferienprogramm der Gemeinde Heusweiler ab 6. August

Es sind hier nur die Termine aufgelistet, bei denen die Anmeldefrist noch nicht vorüber ist!

Mittwoch, 06.08., 17:30 Uhr:

Bogenschießen im Freien

Holzer Bogengilde – Treffpunkt: Lummerschied, Alter Sportplatz – für Kinder ab 8 Jahren – Anmeldung unter Tel.: 0174 9646500 oder dieter.deutsch@web.de

Montag, 11.08., 10:00 – 15:00 Uhr:

„Kicken wie die Profis“ – Spiel, Spaß und Tore

SC Eiweiler 1928 e.V. – Treffpunkt: Sportplatz Eiweiler – Kinder und Ju-

gendliche zwischen 7 und 14 Jahren – Anmeldung erforderlich: Rathaus/Bürgerbüro, Tel.: 06806/911-192 – Kosten: 5 Euro für Mittagessen

Dienstag, 12.08., 9:00 – 16:00 Uhr:

Tennis-Schnuppertraining

Tennisclub TC Rot Weiß Heusweiler – Treffpunkt: Tennisanlage Heusweiler, Auf dem Wittum – Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren – Anmeldung erforderlich unter 0172-1377719 oder atott@web.de

Mittwoch, 13.08., 9:00 – 13:00 Uhr:

Abenteuer-Tag

Lions Club Heusweiler – Spielplatz Langgewann, Eiweiler – Kinder bis 11 Jahre – Anmeldung erforderlich: Rathaus/Bürgerbüro, Tel.: 06806/911-192 – Teilnehmerzahl begrenzt

Donnerstag, 14.08., 15:00 – 18:00

Uhr: Upcycling-Zauber – Aus alt mach neu!

Obst- und Gartenbauverein Kutzhof – „Hütte zur schönen Aussicht“ in Kutz-

hof, einfahrt zur Hütte über Jakobusstraße – Kinder zwischen 6 und 9 Jahren – Anmeldung erforderlich unter 06806 – 84826 – evtl. Malkittel mitbringen

Detaillierte infos und alle Termine unter: www.heusweiler.de/fileadmin/user_upload/Sommer-Ferien-Programm_v4.pdf

Neues Leitsystem im Rathaus Schiffweiler

Für einen einfacheren Besuch im Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro ist für viele Bürgerinnen und Bürger die erste Anlaufstelle im Rathaus – entsprechend wichtig ist uns ein reibungsloser und angenehmer Ablauf Ihres Besuchs.

Um Wartezeiten zu verkürzen und die Abwicklung noch übersichtlicher zu gestalten, haben wir bereits vor einigen Wochen ein neues Leitsystem eingeführt. Dieses zeigt Ihnen auf einen Blick, welche Kolleginnen und Kollegen aktuell verfügbar sind – so finden Sie schneller zur richtigen Ansprechperson.

Das neue System ist ein weiterer Schritt in unserem Bestreben, Ihren Besuch bei uns so einfach und effizient wie möglich zu gestalten.

Bürgermeister Cedric Jochum informiert sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Bürgerbüros nach deren ersten Erfahrungen und dankte Ihnen für Ihre tägliche und gute Arbeit.

Wir bleiben dran – für mehr Transparenz, Service und Bürgernähe!

Traditionelles Dorffest in Schiffweiler vom Freitag, 22. August, bis Sonntag, 24. August 2025

Detaillierte Infos finden Sie demnächst unter: www.schiffweiler.de/aktuelles-veranstaltungen/detail/dorffest-in-schiffweiler/

Neue Postfiliale in Heiligenwald eröffnet

Gute Nachrichten für alle in Heiligenwald: Die Post ist zurück! Nach der Schließung der Filiale in der Schulstraße im November gibt es nun wieder einen Postservice direkt vor Ort – in der Pestalozzistraße! Bürgermeister Cedric Jochum gratulierte

zur Eröffnung und wünschte Frau Schütz viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Öffnungszeiten:

Mo & Fr: 9:00 – 12:00 Uhr

Di – Do: 14:30 – 17:30 Uhr

Sa: 13:00 – 16:00 Uhr



Ferienprogramm der Gemeinde Riegelsberg ab 6. Augst

Mittwoch, 06.08., 17:30 Uhr:

Der Schachverein Riegelsberg lädt ein – „In die Muckibude für Hirngymnastik ... Du hast Lust auf Schach?“

Schachverein Riegelsberg – Treffpunkt: Alte Malerschule, Kurze Straße 8, Raum 5, 1. Obergeschoss – Anmeldung unter Tel.: 0159/05078006 oder jugendwart@schachverein-riegelsberg.de

Freitag, 11.08. - Donnerstag, 14.08.: Schlagzeugsommerkurse der Musikschule Püttlingen

Treffpunkt: Konzertsaal der Musikschule Püttlingen, Ritterstraße, Theolinde-

Katzenmeier-Straße 7 – Mädchen und Jungen ab Jahre – Anmeldung bei Stephan Decker: decker-stephan@web.de

Schlagzeugkurs 5 – 10:00 -11:00 Uhr – 5 - 7 Jahre

Schlagzeugkurs 6 – 11:00 -12:00 Uhr – 8-10 Jahre

Schlagzeugkurs 7 – 13:00 -14:00 Uhr – 11-13 Jahre

Schlagzeugkurs 8 – 14:00 -15:00 Uhr – 14-16 Jahre

Kosten: jeweils 20 Euro pro Woche

Mittwoch, 13.08., 9:30 - 11:30 Uhr: Kreativ-Aktionen der SPD Riegelsberg-Teams

SPD-Team Riegelsberg – Bürgerbüro am Markt 9, Kurze Straße 5, Riegelsberg – Kosten: 2 Euro pro Kind

Donnerstag, 14.08., 9:00 - 13:00 Uhr: Groß mit Klein auf Spurensuche

Junge vhs – Heimatstube, Hauerstraße 32 a, Riegelsberg – Anmeldung bei Stephan Lehberger, Tel.: 06806 - 44163

Donnerstag, 14.08., 9:00 - 13:00 Uhr: Ferienende im Freibad Riegelsberg – Spiel und Spaß mit Freunden

Am letzten Ferientag haben alle Kinder, Schüler und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren freien Eintritt im Freibad Riegelsberg. Genießt das Ferienende und verbringt einen schönen Tag mit Spiel und Spaß und euren Freunden und Freundinnen.

Veranstalter: Hallen- und Bäderbetrieb der Gemeinde Riegelsberg

Detaillierte infos und alle Termine unter: www.riegelsberg.eu/fileadmin/user_upload/user/Freizeit_Kultur/2025/Sommer-Ferien-Programm_v2.pdf

Interessante Kurse der vhs Riegelsberg

Vortrag in Riegelsberg: Lavendel, eine Pflanze, die nicht nur beruhigend wirkt

Viele kennen Lavendel als Beruhigungstees oder im Kleiderschrank als Mottenscheck. Aber diese Pflanze kann viel mehr: von Aphrodisiakum bis Mittel gegen Verbrennungen. Tauchen Sie ein in die Welt des Lavendels und erfahren sie, wie vielseitig er einzusetzen ist.

Dieser interessante Vortrag (Kurs 9768) mit Kräuterpädagogin Tanja Both wird am Dienstag 26.8.2025 von 18:00-19:30 Uhr in der Leonardo-da-Vinci-Gemeinschaftsschule in Riegelsberg angeboten.

Die Teilnehmergebühr beträgt 14,00 Euro (zzgl. 6,00 Euro Materialkosten).

Eine Anmeldung vorab ist erforderlich: auf der Internetseite www.vhs-saarbruecken.de oder per Mail an julia.decker@vrsbr.de.

gebührenfreie 1. Hilfe-Vortrag in Riegelsberg: „Erste Hilfe - Refresher“ am Donnerstag 28.8.2025

Dieser Kurs (Nr. 9722) mit Rettungsassistent Andreas Gruzca richtet sich an alle, die Ihr Wissen über Erste Hilfe endlich einmal wieder auffrischen wollen.

Er wird am Donnerstag, 28.8.25 von 17:30-19:00 Uhr im Kinder- und Familienzentrum Ronnertswies in Riegelsberg angeboten.

Erste Hilfe am Kind – der Praxisworkshop am Donnerstag 4.9.2025

Sie erhalten von Rettungsassistent Andreas Gruzca neben theoretischem Grundwissen vor allem viele praktische Anregungen mit konkreten Übungen an der Kinderpuppe vor Ort. Diese Veran-

staltung (Kurs 9722A) wird am Donnerstag 4.9.25 von 17:30-19:00 Uhr ebenso im Kinder- und Familienzentrum Ronnertswies in Riegelsberg angeboten.

Eine Anmeldung vorab ist für beide Abende erforderlich: auf der Internetseite www.vhs-saarbruecken.de oder per Mail an julia.decker@vrsbr.de.



we cycle
FREIHEIT AUF ZWEI RÄDERN
SOMMERAKTION

DEIN RADHÄNDLER IM SAARLAND MIT DEN TOP MARKEN!

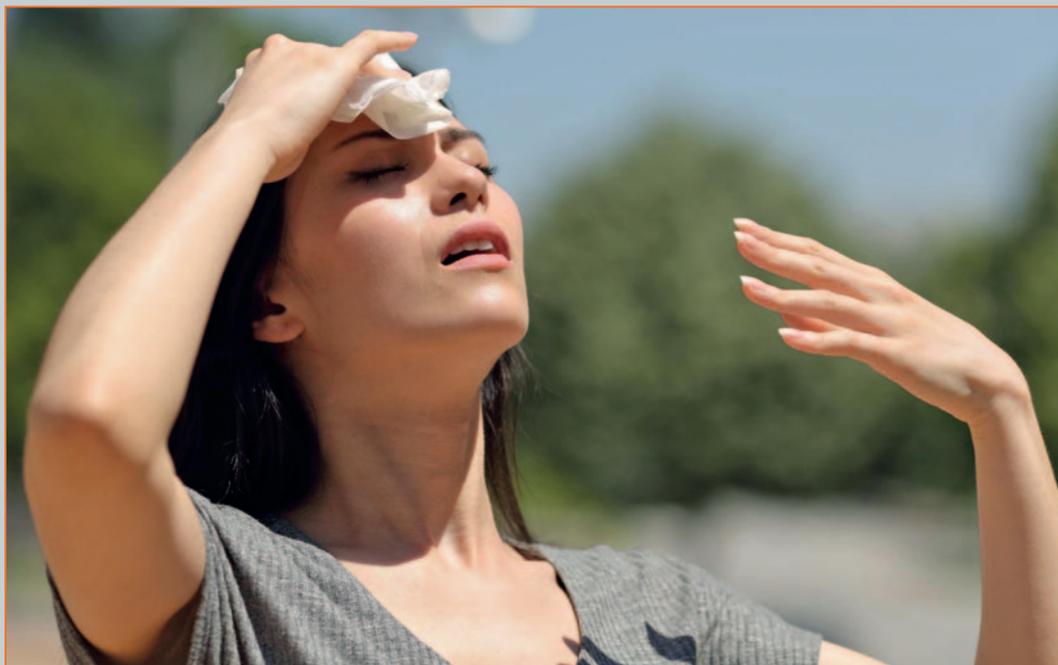
WINORA

we cycle Zweirad GmbH & Co. KG
Saarbrücker Straße 171
66292 Riegelsberg
☎ 06806 / 9878960
✉ info@wecycle.de

we cycle St. Wendel GmbH & Co. KG
Linxweilerstraße 27 a
66606 St. Wendel
☎ 06851 / 9379880
✉ stwendel@wecycle.de

www.wecycle.de

10 Tipps gegen Hitze



Steigen die Temperaturen im Sommer in Richtung 30 Grad oder mehr, fühlen sich viele Menschen nicht mehr wohl. Was hilft gegen Hitze? Mit diesen Tipps lassen sich die hohen Temperaturen besser ertragen.

Nachmittags in der Wohnung bleiben

Die heißesten Stunden des Tages liegen am Nachmittag. Dann sollte man sich möglichst nicht im Freien aufhalten. Damit Wohnung oder Büro angenehm kühl bleiben, nachts und in den frühen Morgenstunden lüften. Sobald es draußen wärmer wird als drinnen, Fenster schließen. Zeigen die Fenster nach Süden, helfen Rollläden oder Jalousien die Wärmestrahlung abzuhalten. Wenn sie außen montiert sind, ist der Effekt spürbar größer als innen. Trick: Ein Stück Stoff, etwa ein dünnes Handtuch, über den Fensterflügel legen und beim Schließen so einklemmen, dass die Scheibe von außen bedeckt ist.

Im Schlafzimmer sollten die Fenster tagsüber ebenfalls geschlossen bleiben. Vor dem Zubettgehen einmal kräftig durchlüften. Auch bei hohen Temperaturen sollte man sich zudecken und nicht nackt schlafen, sonst droht eine Erkältung. Statt einer Decke reicht ein dünnes Laken.

Die Luft im Zimmer bewegen

Ein Ventilator im Zimmer kann die Temperatur zwar nicht senken, hilft aber, sie in Bewegung zu halten. So verdunstet Schweiß auf der Haut schneller und kühlt den Körper. Den Luftstrom

aber nicht direkt auf Hals und Kopf lenken, sonst drohen Erkältung und Muskelverspannungen. Am besten den Ventilator nicht dauerhaft, sondern nur ab und zu laufen lassen.

Mit dem richtigen Hitzeschutz bleiben Innenräume angenehm kühl. Welche Möglichkeiten gibt es, die Wohnräume zu schützen?

Verdunstungskälte nutzen

Wenn Wasser verdunstet, entsteht Kälte. Dieser Effekt lässt sich im (Schlaf-)Zimmer nutzen, wenn ein großes Tuch feucht auf einen Wäscheständer gehängt wird. Die Verdunstung des Wassers kühlt die Raumluft. Das funktioniert aber nur, wenn es nicht zu schwül im Raum ist. Darauf weist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hin. Steigt die Luftfeuchtigkeit stark an, müssen Sie kurz stoßlüften. Achten Sie darauf, dass die Tücher nicht völlig austrocknen, denn dann heizen sie sich mit auf.

Im Büro wirkt es erfrischend, aus einer im Kühschrank aufbewahrten Sprühflasche gelegentlich etwas Wasser ins Gesicht und auf die Arme zu sprühen.

Klimaanlage nicht zu kalt einstellen

Eine Klimaanlage scheint die perfekte Lösung gegen Sommerhitze zu sein. Sie sollte aber nicht zu kalt eingestellt werden - maximal sechs Grad niedriger als die Außentemperatur und nicht kälter als etwa 22 Grad. Auch eine Klimaanlage erzeugt eine stetige Luftbewegung und lässt schweißfeuchte Haut rasch

auskühlen. Die Geräte funktionieren nur bei geschlossenen Fenstern gut. Dennoch mindestens morgens und abends kräftig lüften.

Den Körper mit Flüssigkeit versorgen

Im Sommer zu schwitzen, wird meist als lästiges Übel empfunden. Für den Körper ist Schweiß aber notwendig, damit er seine Temperatur regulieren kann. Wer viel trinkt, erleichtert dem Organismus die Arbeit. Erwachsene sollten mindestens zwei Liter pro Tag zu sich nehmen, möglichst gleichmäßig über den Tag verteilt. Bei starkem Schwitzen darf es auch das Doppelte sein. Wer zu wenig trinkt, wird müde, bekommt Kopfschmerzen und im Extremfall einen Kreislaufkollaps.

Lockere, luftige Kleidung tragen

Eng anliegende Kleidung lässt keine Luft an die Haut und vermindert den Kühleffekt beim Schwitzen. Besser eignen sich lockere Hemden und Blusen sowie weit geschnittene Hosen und Röcke aus Naturfasern wie Leinen, Baumwolle oder Seide und in hellen statt dunklen Farben. In Kleidung, die wenig Haut bedeckt, riskiert man nicht nur einen Sonnenbrand, sondern die Sonne heizt den Körper auch stärker auf.

Tipp: Ein Hut mit breiter Krempe schützt den Kopf und das Gesicht.

Lauwarme Getränke kühlen besser

Ein eiskaltes Getränk ist im Sommer verlockend, aber nicht sinnvoll. Lauwarmes oder

leicht Gekühltes löscht den Durst besser und belastet den Kreislauf nicht zusätzlich. Neben Mineral- oder Leitungswasser bieten sich dünne Kräutertees und verdünnte Obstsäfte als Getränke an. Süße, kalorienreiche Drinks wie Limonaden und Cola, alkoholische Getränke sowie Kaffee und schwarzer Tee eignen sich nicht als Durstlöscher.

Tipp: Etwas Zitronensaft oder ein Stängel Minze in einer Karaffe geben Wasser einen frischen Geschmack.

Leichtes Essen wählen

Wer auf seinen Körper hört, merkt es meist selbst: Wenn die Temperaturen steigen, sinkt der Appetit auf schweres, fettiges Essen. Auf dem Speiseplan sollten dann Obst, Salate und Gemüse stehen. Sorten, die viel Wasser enthalten, wie Gurken, Tomaten oder Melonen tragen zu einem ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt bei. Auch Milchprodukte wie Quark und Joghurt schmecken bei Hitze besonders gut.

Tipp: Wer nicht auf eine warme Mahlzeit verzichten möchte, kann sie vom Mittag auf den Abend verlegen und leichte Gerichte ausprobieren.

Nicht zu lange ins kalte Wasser

Ein Schwimmbad oder ein Badesee sorgen für perfekte Abkühlung. Wer dort erhitzt ankommt, sollte allerdings langsam ins Wasser gehen und sich erst an die Temperatur gewöhnen. Ist der Körper so weit abgekühlt, dass er mit Zittern und blauen Lippen reagiert, wird es höchste Zeit, das Wasser zu verlassen. Besonders Kinder verpassen diesen Punkt häufig. Auch eine kühle Dusche wirkt sehr erfrischend. Das Wasser sollte aber nicht zu kalt sein, sonst heizt sich der Körper anschließend umso stärker auf.

Tipp: Zur Abkühlung zwischendurch kaltes Wasser über die Unterarme laufen lassen.

Sport nur morgens oder abends

Sport ist auch im Sommer für den Körper wichtig und gesund. Allerdings müssen es bei Hitze keine Höchstleistungen sein. Wer sein Training in die kühlen Morgen- oder Abendstunden verlegt, schont den Organismus. Während und nach dem Sport reichlich trinken und verschwitzte Kleidung bald wechseln, sonst kühlt der Körper aus.

Tipp: Funktionskleidung aus Kunstfasern reduziert diesen Effekt und eignet sich besser als ein Baumwoll-Shirt.



Ich kaufe regional...



Bier mit Heimatverbundenheit: Bruch Brauerei Neunkirchen nun Partnerbetrieb der Regionalmarke Neunkirchen

Die Regionalmarke Neunkirchen wächst weiter: Mit der traditionsreichen Bruch Brauerei, die Mitte Juni ihre offizielle Eröffnung gefeiert hat, konnte ein weiterer starker Partner gewonnen werden, der für regionale Qualität, Handwerkskunst und Heimatverbundenheit steht.

Die Bruch Brauerei blickt mit knapp 325 Jahren auf eine lange Tradition zurück und steht seit jeher für handwerklich gebraute Biere, die weit über die Region hinaus geschätzt werden. Unter der Leitung von Geschäftsführer Jonas Kirch wird auch künftig, ganz im Sinne der Bruch-Familie, die bewährte Verbindung von Tradition, Moderne und hoher Qualität gepflegt. Die letzten Jahre waren turbulent, doch mit beeindruckenden Visionen, viel Leidenschaft und Stefan Bruch aus der Globus-Unternehmensfamilie (die Namensgleichheit ist nur zufällig) als strategischer Partner soll es in eine starke Zukunft gehen. Bis vor einigen Monaten war die traditionsreiche Brauerei noch in der Landeshauptstadt ansässig. Unter ihrem neuen Namen „Privatbrauerei Saar GmbH“ hat die Marke Bruch nun in Neunkirchen ihr neues Zuhause gefunden. Die Partnerschaft mit der Regionalmarke Neunkirchen unterstreicht dieses Bekenntnis zur Region und zum lokalen Handwerk.

„Der Umzug der Brauerei in unseren Landkreis ist ein toller Gewinn für die gesamte Region“, freut sich Landrat Sören Meng. „Auf dem Gelände wird in den kommenden Monaten und Jahren noch viel passieren. Regionale Erzeuger und Produzenten wie die Bruch Brauerei tragen mit ihren hochwertigen Produkten und der Investition in den Standort wesentlich dazu bei, die

Identität und Vielfalt unserer Heimat erlebbar zu machen. Damit kann sich bald jeder ein Stück regionale Identität ins Glas eingießen. Daher passt sie zu unserer Regionalmarke.“

Aktuell werden fünf verschiedene Biersorten gebraut, zusätzlich auch alkoholfreies Bier und das beliebte Bruch Zwickel. Seit Ende 2024 wird mit dem

„Kalten Kaffee“ erstmal auch ein Erfrischungsgetränk angeboten. Ein „Neunkircher Bier“ sei nicht auszuschließen, so Jonas Kirch. Das würde den Landrat besonders freuen.

Weitere Infos:
www.bruch-bier.de

Bild: Landkreis Neunkirchen / Carolin Stauner



Alles, was Sie über „Smart-Home“ wissen müssen!

Smart-Home – Systeme, Anbieter und Produkte



Grob gesagt, versteht man unter Smart-Home ein vernetztes System von Geräten, die untereinander via App oder Netzwerkverbindung „kommunizieren“ können. Das gilt ausnahmslos für (beinahe) alle Anbieter, ob es sich dabei um die bekanntesten Systeme von Philips Hue, Telekom Magenta, Bosch Smart, Google Nest, Ring oder Alexa oder einem der zahllosen neuen (meist chinesischen) Anbieter handelt. Ziel ist es, via App oder Sprache viele denkbare Funktionen zu schalten, um die eigene Sicherheit und den persönlichen Komfort zu steigern.

Manchen wird sicher noch in Erinnerung sein, als zum Beispiel der erste Kühlschrank vorgestellt wurde, der „seinen“ Inhalt verwalten und zugleich Einkaufslisten ausspucken konnte. Ein

System, das sich bis dato nicht wirklich am Markt platzieren konnte. Was genau sich hinter Smart-Home verbirgt und wieviel die Geräte kosten, klären wir in unserem ausführlichen Artikel.

Wie funktioniert Smart-Home?

Damit schon bei der Planung keine kostentreibenden Fehler passieren, muss man folgendes beachten:

- Ein System funktioniert nur dann, wenn alle einzelnen Produkte untereinander kompatibel sind und den gleichen Funkstandard benutzen. Das kann über das vorhandene WLAN, über Bluetooth oder andere gemeinsame Standards geschehen.
- Gleiches gilt analog auch für die Steuerung des Systems. Die Hersteller von Smart-Home-Produkten bieten dazu meist einfach und intuitiv zu bedienende Handy-Apps an. Im Fall von Googles Alexa und ähnlichen Geräten, lässt sich zudem ein System via Sprache steuern. Auch hier gilt: nicht jede App passt zu unterschiedlichen Geräten.
- Diese Systeme reagieren, sofern Sie dazu befähigt wurden, unter Umständen automatisch und lösen mögliche Handlungen aus. Zum Beispiel: Sie kommen nach Hause, ein Sensor erfasst Ihre Anwesenheit und schaltet Licht, steuert Heizungs- und Klimaanlage, etc. und meldet via Handy den Vollzug solcher Automatismen. Das gilt auch für den Fall einer Störung. Im Fachjargon bezeichnet man solches als „Routinen“.

DÉRTOUR

ITS

MEIERS
WELTREISEN

Mein Schiff
REI Cruises

schauinsland
reisen

TUI
Discover your world

HURTIGRUTEN

Chamäleon
DIE REISE MEINES LEBENS

MSC
CRUISES

alltours

sunnycars
RENT A SMILE

AIDA

SKR

Welche Vorteile bietet Smart-Home?

Die oben bereits erwähnten „Routinen“ erlauben dem Nutzer, sich auf die wichtigen Dinge zu fixieren und sein Alltagsleben entspannter zu gestalten. Einfache Beispiele sind die Lichtsteuerung etwa mittels Philips Hue oder die Vernetzung verschiedener Fernseher mit sogenannten Bridges oder WLAN-Repeatern, die z.B. von Fritzbox oder der Telekom angeboten werden. Weiter lassen sich Haushaltsgeräte wie Saug- oder Mähroboter steuern. Selbst vorhandene Geräte können über spezielle WLAN-Steckdosen aktiviert werden. Sogar die eigene Gesundheit kann unter Umständen über intelligente Blutdruckmessgeräte, Waagen und Fitnesstracker mittels gemeinsamer App positiv beeinflussen, indem dieses System die jeweiligen Werte kombiniert und auswertet. Doch Vorsicht: nicht alle Geräte arbeiten zuverlässig und ersetzen nicht den kompetenten Rat des Arztes!

Leichter leben mit Smart-Home-Gadgets

Was sind Smart-Home-Gadgets? Darunter versteht man Geräte, die man über Bluetooth oder WLAN direkt mit dem Smartphone verbinden kann. Das Zauberwort heißt hier: plug-and-play! In diesem Fall ist das eigene Handy die Schaltzentrale, über die zum Beispiel die bereits erwähnten Saug- und Mähroboter, Bluetooth-Lautsprecher, die heimische Stereoanlage und vieles mehr gesteuert werden können. Rollläden, Jalousien Alarmanlagen, Überwachungskameras und noch viel mehr, lassen sich als Anwendungsbeispiele finden. Oder die vernetzte Türklingel mit eingebauter Kamera.

Das sind die gängigsten Smart-Home-Systeme

Wie bereits eingangs erwähnt, folgen viele Hersteller unterschiedlichen Standard bezüglich des Funkprotokolls. Das bedeutet, nur die jeweiligen Produkte eines bestimmten Herstellers oder solche mit gemeinsamem Funkstandard lassen sich so ins System integrieren.

Die Auswahl der einzelnen Komponenten ist dadurch unter Umständen eingeschränkt, garantiert aber andererseits eine fehlerlose Kompatibilität.



Manche Anbieter setzen gleich von vornerein auf mehrere Funkprotokolle, die somit die Einbindung von Erzeugnissen diverser Provenienz ermöglichen. Dies gilt zum Beispiel für das Magenta Smart-Home-System der Telekom. Bei bestimmten Systemen lassen sich einzelne Komponenten intelligent verknüpfen wie etwa ein Fenstersensor, der den Öffnungszustand überwacht und bei geöffnetem Zustand die Thermostate der Heizkörper in diesem Raum entsprechend reguliert. Gleichzeitig erhält der Hauseigentümer, die Eigentümerin einen Hinweis aufs Handy.

Womit starten?

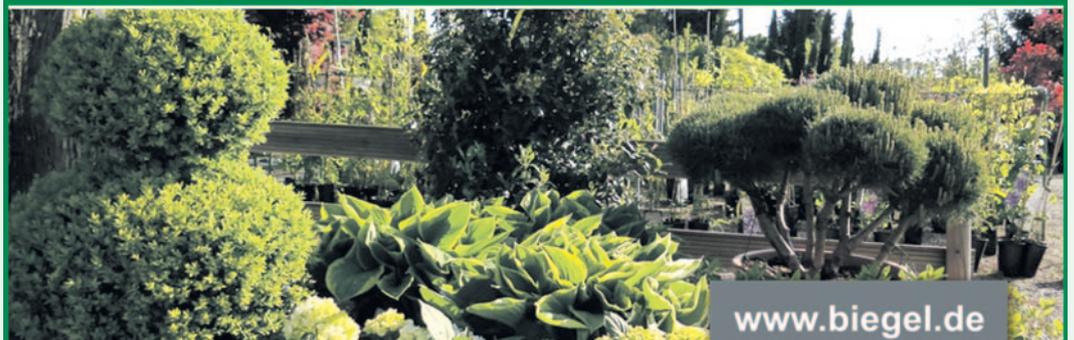
Steuerbare Leuchtmittel, die schon für recht kleines Geld zu haben sind, sind sicher ein guter und sinnvoller Einstieg ins eigene Smart-Home. Auch und gerade unter dem Aspekt der Sicherheit sind sie geradezu ein Muss. Denn mithilfe von nicht periodisch ein- oder ausgeschalteten Beleuchtungen kann man die Anwesenheit zuhause simulieren. Ähnliches lässt sich über den steuerbaren Betrieb elektrischer Rollläden sagen. Diese Systeme lassen sich über eine App meist beliebig und spontan beispielsweise im Urlaub oder bei sonstiger längerer Abwesenheit steuern.

Die Smart-Home-Komponenten: Was muss ich beachten?

Grob gesagt besteht ein Smart-Home-System zunächst einmal aus miteinander kommunizierenden Sensoren, die wiederum über eine sogenannte Schaltzentrale verbunden sind. Eine gute Grundlage bilden dabei die bereits erwähnten Leuchtmittel, Rauch-, Kohlenmonoxid oder Wassermelder, Fenster- und Türkontakte, Rollladensensoren und Funksteckdosen. Beliebige Szenarien lassen sich dann programmieren, um bestimmte Prozesse

Baumschulen Günter Biegel

Alte Trierer Straße
66649 Oberthal-Güdesweiler
Tel. 0 68 54 / 81 92



www.biegel.de

Mit Tradition und Leidenschaft!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr

in Gang zu setzen. Siehe wie oben bereits beschrieben: der Bewegungsmelder in der Einfahrt registriert Ihr Nachhausekommen und schaltet die Beleuchtung ein. Beinahe unendlich viele „Wenn-das-geschieht, dann-wird-das-in-Gang-gesetzt“ können so voreingestellt werden. Die Kommunikation der einzelnen Komponenten kann dabei entweder über einen bestimmten Funkstandard organisiert werden oder über eine feste Verkabelung. Die erste Variante empfiehlt sich zumeist innerhalb von Bestandsgebäuden, die zweite sollte zum Standard bei Neu- oder Umbauten favorisiert werden. Letztlich gesteuert werden die Systeme entweder über eine Handy-App, Laptop oder Tablet oder über einen ausgewählten Sprachassistenten.

Wie kompliziert ist die Einrichtung eines Smart-Home-Systems?

Keine Angst! Nahezu alle Hersteller haben Ihre Produkte so ausgelegt, dass die Installation einfach und rasch vorstattgeht. Sie brauchen kein spezielles technisches Vorwissen. Die mei-



sten Systeme sind selbsterklärend einfach. Sie benötigen zur Einrichtung lediglich ein modernes Smartphone, ein Tablet oder einen Computer. Mit der entsprechenden Anwendungs-App,

sollte die Installation dann innerhalb von Minuten machbar sein. Wer es noch bequemer möchte, wählt einen der verfügbaren Sprachassistenten wie beispielsweise Alexa oder Google Nest. Es existieren mittlerweile auch viele IT-Firmen, die Ihnen dabei gerne zur Hand gehen, wenn Sie sich das nicht selbst zutrauen. Auch und gerade bei der Komponentenwahl ist es zualtererst wichtig, sich möglichst viele Informationen einzuholen, damit nichts schief geht.

Sind meine Daten aus dem Smart-Home sicher?

Zunächst einmal muss man wissen, dass die Daten eines Smart-Home-Systems in einer sogenannten Daten-Cloud (= Wolke) gespeichert werden. Das ist nichts anderes als ein Online-Speicher-Medium. Der Zugang erfolgt über ein nur dem Besitzer bekanntes Passwort. Die Daten selbst werden in einem komplexen Verfahren so verschlüsselt, dass Unbefugten der Zu-

gang nicht möglich sein soll. Oft geschieht dies sogar nach dem Standard des Internetbanking! Viele Anbieter von Smart-Home-Systemen legen größten Wert auf Datensicherheit und Datenschutz. Daher nutzen viele Unternehmen eigene Server in Deutschland. Auch hier gilt: vorher ausgiebig informieren!

Wieviel kostet ein smart vernetztes Haus?

Wie am Beispiel Leuchtmittel gesehen, kann man schon mit Einzelkomponenten von weniger als 10 Euro beginnen. Sogenannte Einsteigersets sind in der Regel für 100 bis 200 Euro je nach Umfang zu haben. Wie auch bei anderen Dingen gilt auch hier, nach Oben sind keine Grenzen gesetzt. Entscheidend ist letztlich, was im jeweiligen Zusammenhang sinnvoll und nützlich ist. In jedem Fall gilt: alles, was der eigenen Sicherheit dient, ist gut angelegtes Geld.

24h Service **TAXI** *Ihr Taxi mit ♥*

Ruschel-Willie

Ihr Spezialist für Krankentransporte

06881 / 80 3 80
06806 / 81 0 66

- Chemo- & Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten (auch Nachtdialyse)
- Behinderten-Transporte mit Rollstuhl (auch elektrische Rollstühle)
- stationäre Behandlungen in Krankenhäusern (deutschlandweit!)
- REHA-Transporte

www.taxi-ruschel.de

Betriebsstätte: Eppelborn - im Herzen des Saarlandes



effektive Werbung gefällig ???

Anfragen per Mail an: ck@wndmagazin.de
oder Tel.: (0 68 51) 9 73 91 32



DAIMLER TRUCK
UNIMOG
FUSO

Mercedes Reitenbach – seit über 50 Jahren professioneller Unfallschaden-Servicepartner



An mögliche Unfälle oder Pannen möchte niemand denken, leider passiert es manchmal. Trotz moderner Sicherheits- und Assistenzsysteme können Unfälle passieren. Ob Wildschaden, eine Delle von dem Poller oder Schäden aufgrund der vielleicht doch etwas zu kleinen Parklücke, ob ein Moment der Unachtsamkeit oder Fremdverschulden. Bei Mercedes Reitenbach genießen Sie einen rundum Unfallservice ohne nervige bürokratische Arbeit und Stress.

Schnelles Unfallmanagement im Schadensfall – Professionelle Hilfe an 365 Tagen im Jahr

Das Autohaus Reitenbach Team hilft auch bei Pannen vor Ort und bringt den Service zum Kunden. Ein Unfall oder eine Panne ist schlimm genug, deshalb ist es dem Serviceteam besonders wichtig, in diesen Situationen den Kunden sofort zu unterstützen und Ruhe zu vermitteln. Mit dem bestens ausgerüsteten Werkstatt- und Servicemobil wird dem Kunden aus der Not geholfen und versucht, das Pannenfahrzeug noch vor Ort zu reparieren. Natürlich wird bei größeren Schäden gleichzeitig für schnelle Mobilität der Kunden gesorgt. Sie erhalten neben dem gesamten Unfallmanagement ein Instandsetzungsservice nach höchsten Qualitätsmaßstäben sowie Herstellervorgaben. Diesen Service bietet das Unfallteam auch Markenübergreifend an, da Firma Reitenbach mit allen namenhaften Versicherungen Kooperationsverträge hat.

Überblick über unseren Unfallservice:

- Sie bleiben dank Ersatzwagen mobil.
- Sie erhalten eine Reparatur nach höchsten Qualitätsmaßstäben und Herstellervorgaben bei einem Mercedes-Benz Partner.
- Sie genießen eine unbürokratische Schadensabwicklung: Von der Unterstützung direkt nach der Unfall- oder Pannensituation über die Schadenaufnahme bis hin zur Reparatur.
- Kurze Standzeiten und angemessene Reparaturkosten.
- Optimalen Werterhalt und Funktionalität durch Mercedes-Benz-Originalteile.

Unfall – was tun? – Praktische Tipps

1. Ruhe bewahren, Warnweste überziehen, Unfallstelle absichern und wenn notwendig erste Hilfe leisten



2. Falls erforderlich: Notfalloffmeldung an Rettungsdienst (112) oder Polizei (110)
3. Unfalldaten im Unfallprotokoll erfassen.
4. Fotos von den am Unfall beteiligten Fahrzeugen und von der Unfallstelle anfertigen.
5. Ihren Mercedes-Reitenbach-Servicepartner +49 6881-5393 0 kontaktieren, die SOS-Taste betätigen oder über Mercedes me den Schadensfall schildern und die Fahrzeugpapiere bereithalten. Das Mercedes-Benz Reitenbach-Unfallteam arrangiert den Transport Ihres Fahrzeuges, kümmert sich um Ihre Weiterfahrt und klärt die Schadensregulierung mit Ihrer Versicherung.

Gut, dass es hierfür die umfassende Service-Leistungen von Mercedes-Reitenbach gibt, die Sie nicht nur mobil hält,

sondern dafür sorgt, dass aus einem Unfall kein Sorgenfall wird. Vom Schadensservice über die Mobilitätslösungen bis zur fachgerechten Reparatur wird an alles gedacht.

Oder gerne auch Digital statt Papier! Mit unserer Online-Schadenmeldung bringen wir Komfort und Schnelligkeit direkt zu euch.

Und so funktioniert es:

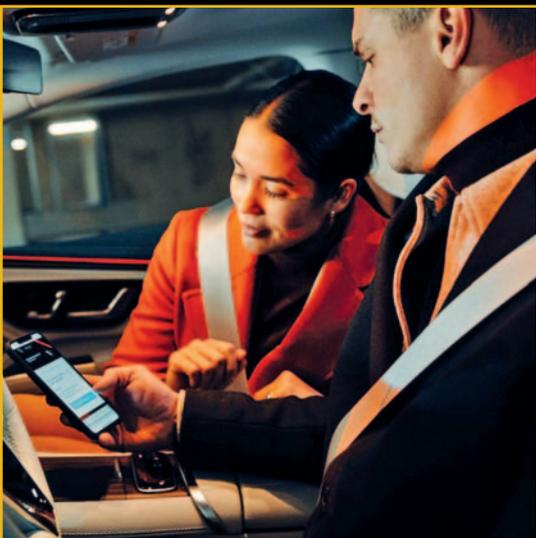
- Den Schaden mit 3 bis 5 gut beleuchteten Fotos erfassen.
- Den Schaden online melden, die Fotos hochladen und an uns senden.
- Alle Angaben bequem absenden. Wir melden uns dann schnellstmöglich zu eurem Wunschtermin bei euch zurück.
- Bleibt sorgenfrei mobil und erfahrt hier, wie unkompliziert Service heute sein kann: www.mercedes-benz.de

Bei uns bleibt keiner auf der Strecke. Wir sind für Sie da.

www.mercedes-benz-reitenbach.de oder besuchen Sie uns auf Instagram/Facebook und schauen sich unseren Imagefilm an.

Ihr Autohaus Reitenbach-Team.

Wir sind für Sie da.



Autohaus Reitenbach GmbH

Mercedes-Benz Service • MG-Partner
Hans-Schardt-Straße 2 • 66822 Lebach
Tel.: 0 68 81 / 53 93 - 0
www.mercedes-benz-reitenbach.de
Mail: info@autohaus-reitenbach.de

Tipps der Polizei zum Schulstart

Was Autofahrer und Eltern beachten müssen ...



Die Sommerferien neigen sich langsam aber sicher dem Ende und das neue Schuljahr steht bevor. Gerade Erstklässler erwartet dann ein neuer Lebensabschnitt, bei dem sie viele neue Reize verarbeiten müssen. Hierzu zählt auch die Herausforderung des Schulwegs. Die Polizei bittet vor diesem Hintergrund alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit insbesondere in Bezug auf die Jüngsten, die zu Fuß und auf dem Fahrrad unterwegs sind.

Viele Kinder sind ab dem 18. August wieder regelmäßig auf dem Schulweg und brauchen besondere Aufmerksamkeit der anderen Verkehrsteilnehmer, damit der Schulweg sicher ist. Die Polizei wendet sich daher an die Eltern und die Verkehrsteilnehmer. Kinder brauchen im Straßenverkehr besonderen Schutz und besondere Aufmerksamkeit.

Denn seit Jahren spiegelt es sich in den Zahlen des Statistischen Bundesamtes wider: Kinder verunglücken besonders häufig am frühen Morgen, zwischen sie-

ben und acht Uhr, sowie ab Mittag, wenn die Schule aus ist.

Tipps für Autofahrer für einen sicheren Umgang mit Schulkindern

Besondere Rücksicht: Autofahrer sind verpflichtet, sich gegenüber Kindern insbesondere durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft, so zu verhalten, dass eine Gefährdung dieser Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.

So sollten Sie sich als Autofahrer stets vor Augen führen: Viele Kinder sind in den Wochen nach der Einschulung das erste Mal alleine unterwegs – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus. Oftmals können sie dann trotz Verkehrserziehung im Kindergarten noch nicht einschätzen, wie weit ein Auto entfernt ist oder wie schnell es fährt. Nach Schulschluss kommt oft noch Unaufmerksamkeit hinzu.

Rund um Schulen und auch allgemein gilt daher: Runter vom Gas! Halten Sie

sich wie gewohnt ans Tempolimit und versuchen Sie, gefährliche Situationen vorzusehen. Grundsätzlich hilft es dabei, sich in die Lage eines Kindes zu versetzen, um zu überlegen, was es als Nächstes tun könnte. Hat es die rote Fußgängerampel gesehen? Könnte plötzlich ein Kind zwischen parkenden Autos hervorspringen und über die Fahrbahn laufen? Wie sicher ist es auf dem Fahrrad, auf dem es vor Ihnen herfährt? Und denkt es nach Verlassen des Schulbusses an die anderen Autos, ehe es

Über **50 Jahre** Autohaus Reitenbach



Jetzt neu bei Autohaus Reitenbach. Lassen Sie sich von den voll- und teilelektrischen Modellen der Marke MG begeistern. Die aktuellen Modelle stehen bei uns für Sie bereit.

Ihr „Junger Stern“ wartet auf Sie!

Top-Gebrauchte zu Top-Konditionen mit Top-Service – Testen Sie unseren Service und das Unfallmanagement in allen Sparten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Autohaus

Reitenbach



DAIMLER TRUCK

FUSO UNIMOG



Hans-Schardt-Str. 2
66822 Lebach
Tel.: 0 68 81 /53 93 - 0
Fax: 0 68 81 /53 93 - 111
info@autohaus-reitenbach.de
www.autohaus-reitenbach.de

möglicherweise die Straße überquert? Kinder können Geschwindigkeiten und Entfernungen schlechter einschätzen als Erwachsene, sind durch ihre geringere Körpergröße eher durch parkende Autos verdeckt, weshalb sie selbst schlechter gesehen werden und auch selbst weniger Übersicht im Straßenverkehr haben. Mit unbedachtem Verhalten im Straßenverkehr ist daher stets zu rechnen.

Tipps für Eltern: Sicherer Schulweg für Kinder

Trainiert den Schulweg mit euren Kindern, gerade mit Erstklässlern, einige Wochen, bevor sie diesen selbstständig gehen sollen. Sollten Sie hiermit noch nicht begonnen haben, wird es so langsam aber sicher allerhöchste Zeit! Achtet auf das richtige Verhalten und seid selbst ein Vorbild.

Vermeidet morgens Zeitdruck und Hektik: Das kann sich auf das Verhalten im Straßenverkehr negativ auswirken.

Achtet auf gut sichtbare Kleidung eurer Kinder im Straßenverkehr. Zudem empfehlen sich Schulranzen nach DIN-Norm, nach der mindestens 10 % der Rück- und Seitenflächen des Ranzens mit Reflektorflächen ausgestattet sein müssen. Auch Anstecklichter können in der dunklen Jahreszeit die Sichtbarkeit verbessern.

Verabredet euch mit anderen Eltern und lasst die Kinder in Kleingruppen gemeinsam zur Schule gehen.

Denkt Sie bitte auch immer an euer eigenes Vorbildverhalten. Dieses prägt Kinder wesentlich intensiver als zeitlich begrenzter Verkehrsunterricht an Schulen und Kindergärten. Auch das Verhalten als Autofahrer prägt das spätere Fahrverhalten des Nachwuchses.

Zur Schule radeln sollten die Kinder erst nach der Radfahrprüfung in der 4. Klasse.

Bringt ihr eure Kinder mit dem Fahrzeug zur Schule, achtet auf die richtigen und für das Kind zugelassenen Kindersitze und Rückhaltesysteme. Haltet und parkt nur dort, wo es erlaubt ist und ihr andere nicht behindert oder gefährdet.

Sogenannte „Eltern-Taxis“ werden kontrovers diskutiert - die Polizei empfiehlt Schulanfänger auch im Straßenverkehr nach und nach selbständig werden zu lassen. Hierzu bietet es sich an, den Nachwuchs nicht die komplette Strecke mit dem Auto zu fahren, sondern einige hundert Meter entfernt aussteigen zu lassen, damit sie den restlichen Weg eigenständig zurücklegen können, um so erste Erfahrungen zu sammeln. Dieses Vorgehen vermeidet zudem möglicherweise an den Schulen auftretende gerade für die Kleinen unübersichtliche Parksituationen.

Ebenfalls wichtig: Das Smartphone hat auf dem Schulweg in der Tasche zu bleiben. Wer dauernd auf sein Display



Achten Sie als Eltern auf gut sichtbare Kleidung und Schulranzen nach DIN-Norm, bei denen mindestens 10 % der Rück- und Seitenflächen des Ranzens mit Reflektor-Flächen ausgestattet sein müssen.

schaut, ist abgelenkt und widmet dem Straßenverkehr nicht die nötige Aufmerksamkeit, um sicher ans Ziel zu kommen.



Der Space Star

Jetzt bei uns!



Noch stylischer als **Sondermodell Select**

Space Star Select 1.2
52 kW (71 PS) 5-Gang
Bei uns nur
12490 EUR¹

- ▶ Klimaanlage
- ▶ 6,2" Infotainment-System
- ▶ Bluetooth®-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung

5

JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

Space Star Select 1.2 52 kW (71 PS) 5-Gang Energieverbrauch 5,0l/100 km Benzin; CO₂-Emission 113 g/km; CO₂-Klasse C; kombinierte Werte.**

Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de **1 | Unser Hauspreis, freibleibend.



Auto Bickar & Wagner GmbH
Im Talgarten 2-4
66386 St. Ingbert / Rohrbach
Telefon 06894/53535
www.bickar-wagner.de

e@sy
Credit

Helga & Hanna können

Vollpension voll gut finanzieren.

Dank Sofortkredit mit finanziellem Spielraum.

